

Vergabestelle
Stadt Treuen
Markt 7
08233 Treuen

Deutschland

Tel. 03 74 68 / 63 80

Fax

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	nicht offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/>	Innovationspartnerschaft
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum	03.06.2025 | Uhrzeit 09:30
Bindefrist endet am 03.07.2025	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

2015-44

Sanierung und Modernisierung Goethehalle und
Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus

Vergabenummer

Leistung

2015-44-17

Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweise zur Stoffpreisgleitklausel
-
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
-
-
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 124 Eigenerklärung zur Eignung
 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
 224 Angebot Lohnleitklausel
 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
 Vertragsformular für Instandhaltung: _____

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

Stadtverwaltung Treuen

Markt 7

08233 Treuen

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
 auf andere Weise (schriftlich/Textform)
 in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Stadtverwaltung Treuen

Straße Markt 7

Fax

PLZ/Ort 08233 Treuen

E-Mail bauverwaltung@treuen.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
- alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotsabgabe

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohnleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform

mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel

mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 2015-44	Baumaßnahme: Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus
Vergabenummer: 2015-44-17	Leistung: Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau

"

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Nach vorheriger Rüge beim Auftraggeber.

Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Ref. 39, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung", ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärungen zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadt Treuen
Markt 7
08233 Treuen

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer:	

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

2015-44

Sanierung und Modernisierung Goethehalle und
Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus

Vergabenummer

2015-44-17

Leistung

Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau

Anlagen ¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen ¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**
- 2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt** _____ €
- 2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt** _____ € *
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ St.
- 4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** _____ %
- 5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen - Teil B
- 6 **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen - KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**
- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erklären, dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48 EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

Vergabenummer	2015-44-17
---------------	------------

Baumaßnahme
Sanierung und Modernisierung Goethehalle und
Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus

Leistung

Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

am 23.06.2025 .

spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.

in der _____ KW _____ , spätestens am letzten Werktag dieser KW.

innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

am 30.10.2025 .

innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.

in der _____ KW _____ , spätestens am letzten Werktag dieser KW.

in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn

vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung

folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen

aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
Bietergespräch nach Bekanntgabe

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

_____ € (ohne Umsatzsteuer)

_____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des

Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt	"Vertragserfüllungsbürgschaft"
- die Mängelansprüche das Formblatt	"Mängelansprüchebürgschaft"
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt	"Abschlagszahlung-/Vorauszahlungsbürgschaft"

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

Bieter	Vergabe- nummer 2015-44-17	Datum
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Angebot für Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau		

1. Baustelleneinrichtung

Die im Bereich der Gebäude und der Baustelle eingebauten, sanitären Einrichtungsgegenstände dürfen nicht zu Bauzwecken, insbesondere zum Reinigen von Werkzeugen oder Ähnlichem benutzt werden. Vom AG zur Verfügung gestellte und vom AN genutzte Flächen sind nach Ende der Nutzung vom AN in ihren ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen.

2. Lager- und Arbeitsplätze

Durch die beengten Platzverhältnisse können vom Auftraggeber nur sehr begrenzte Flächen als Lager-, Arbeits- und Einrichtungsflächen zur Verfügung gestellt werden.

Diese werden für alle Auftragnehmer gemeinsam im Baustelleneinrichtungsplan dargestellt und vom Auftraggeber zugewiesen. Materialtransporte sind entsprechend zeitgenau und unterteilt vorzusehen.

Die von den Firmen genutzten Flächen sind immer in einem sauberen Zustand zu halten. Lager-, Arbeits- und Aufenthaltsräume innerhalb der Gebäude stehen nicht zur Verfügung und dürfen als solche auch nicht hergerichtet oder genutzt werden.

3. Brandschutz

Bei feuergefährlichen Arbeiten, besonders Schweiß-, Flex- und Brennarbeiten sowie der Verwendung von entzündlichen Stoffen sind besondere Sicherheitsmaßnahmen, wie das Bereitstellen von Feuerlöschern einzuhalten.

Der Auftragnehmer hat eine verantwortliche Brandwache durchzuführen. Die Lagerung leicht entzündlicher oder explosiver Materialien ist im Bereich der Baustelle verboten.

Für Feuer- und Heißarbeiten und Arbeiten mit möglichem Funkenflug sind vorher über die Bauleitung Erlaubnisscheine einzuholen.

4. Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

5. Bautagesberichte

Der Auftragnehmer ist zur täglichen Führung eines Bautagesberichtes verpflichtet.

Weiterhin hat der Auftragnehmer diese unaufgefordert wöchentlich der Objektüberwachung zur Bestätigung vorzulegen. Mindestangaben sind: Datum, Wetter, Arbeitskräfte- und Geräteinsatz, durchgeführte Arbeiten, besondere Vorkommnisse. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

6. Müll- und Schuttbeseitigung

Vorgefundene Verunreinigungen, Zurücklassungen, Abbruchmaterial, etc. werden nach

verstrichener einmaliger Fristsetzung von max. 2 Werktagen bauseits auf Kosten des Verursachers entfernt.

7. Stundenlohnarbeiten

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten darf erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers begonnen werden. Der voraussichtliche Umfang der im Einzelfall zu verbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind zeitnah beim Bauherrn einzureichen. Die örtliche Bauleitung hat keine Befugnisse in Bezug auf Zusatzleistungen, wenn nichts anderweitiges schriftlich vereinbart ist.

Die Sätze für den Einsatz höher qualifizierter Arbeiter, als die für die Arbeit erforderlich sind, werden nicht vergütet.

8. Gerüste

Die entsprechenden Zugangsmöglichkeiten sind freizuhalten. Auch bei bauseits gestellten Gerüsten trägt der nutzende Auftragnehmer die Verantwortung, insbesondere für die Einhaltung der UVV und BGI 5101.

9. Firmenbauleiter

Der Auftragnehmer hat den verantwortlichen Bauleiter nach LBO schriftlich zu benennen. Der Bauleiter muss deutschsprachig und während der Ausführung aller Arbeiten auf der Baustelle anwesend sein, sowie an den Koordinationsgesprächen des Auftraggebers teilnehmen.

10. Koordination

Koordinationsgespräche finden regelmäßig einmal wöchentlich statt, Baubegehungen nach Erfordernis. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an diesen vom Auftraggeber festgesetzten Besprechungen mit einem geeigneten, bevollmächtigten Vertreter teilzunehmen, der zu rechtsverbindlichen Vereinbarung bevollmächtigt ist.

11. Bauzeitenplan

Innerhalb von 10 Werktagen nach Auftragserteilung ist, vom Auftragnehmer auf der Grundlage der Terminpläne des Auftraggebers ein differenzierter Bauzeitplan für alle Leistungen vorzulegen, der nach Prüfung und Freigabe Vertragsbestandteil wird (Gliederung in Kalenderwochen). Bei Änderungen oder Verschiebung der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen ist der Plan vom Auftragnehmer unverzüglich, jedoch spätestens innerhalb von 5 Werktagen zu überarbeiten.

12. Einmessen der Leistungen

Ein Höhenfixpunkt je Etage wird vom AN erstellt (Meterriss). Insbesondere das weitere Einmessen der eigenen Leistungen und das Übertragen der Höhen ist Sache des Auftragnehmers.

13. Sicherheit / Gesundheitsschutz (Richtlinie 92/57 EWG)

Die Anforderungen der EG-Richtlinie 92/57 EWG für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz (EG-Baustellenrichtlinie) sind zu erfüllen.

14. Projektserver

Für die Bereitstellung, Ablage und Verwaltung aller Projektunterlagen (u.a. Planunterlagen, Gewerkedokumentation, Werk- und Montageplanung etc.) ist verbindlich der durch den Auftraggeber kostenfrei zur Verfügung gestellte Projektserver mit einer durch den

Auftraggeber vorgegebenen Projektablagestruktur und den zur Verfügung stehenden Funktionalitäten zu verwenden.

15. Medienverbrauch

Baustrom und Bauwasser werden bereitgestellt. Für den Verbrauch werden 0,5 % der Abrechnungssumme einbehalten. Dem AN steht es frei durch eigene Messungen den tatsächlichen Verbrauch nachzuweisen.

16. Bauwesenversicherung

Vom Auftraggeber wurde eine Bauwesenversicherung abgeschlossen. Für den Verbrauch werden 0,25 % der Abrechnungssumme einbehalten.

17. Einbehalt

Die vereinbarte Sicherheit für Mängelansprüche bezieht sich auf die Brutto Schlussrechnungssumme. Der Auftraggeber behält es sich vor, auf die Sicherheitsleistung für Mängelansprüche zu verzichten, wenn die Schlussrechnungssumme unter 10.000,- € brutto liegt.

18. Werbung

Vom Auftraggeber wird ein einmaliger Betrag von 50,00 € brutto für Werbung auf der Bautafel von der Bruttoschlusssumme abgezogen.

19. E-Rechnung

Die elektronische Rechnungsstellung wird seit dem 18.04.2020 entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und den Vorgaben des Auftraggebers akzeptiert. Die Vorgaben des Auftraggebers zur Stellung elektronischer Rechnungen sind unter www.sib.sachsen.de (Informationen für Auftragnehmer) bekannt gemacht. Die im Zusammenhang mit der elektronischen Rechnungsstellung anfallenden Kosten trägt der Auftragnehmer.

ENDE DER WEITEREN BESONDEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN

	Vergabenummer	Datum
	2015-44-17	
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
-
-

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
-

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 2015-44

Vergabenummer 2015-44-17

Vergabeart

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus

Leistung

Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber *) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter *) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft *) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer *) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen *) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum ¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unserere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift) ⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2015-44-17	
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2.	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kosten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis ¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis ²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ¹			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2015-44-17	
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2 Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten				%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	
Zusammensetzung der Umlagesummen					
		Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1	eigene Lohnkosten				
2.2	Stoffkosten				
2.3	Gerätekosten				
2.4	Sonstige Kosten				
2.5	Nachunternehmerleistungen				
3 Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn					
3.1 Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)					
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne				
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages				
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x				
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.				
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung				
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.				
3.1.5	Sonderposten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.				
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)					
3.2 Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)					
3.3 Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)					
3.3.1	Gewinn				
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)				
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)				
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)					
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)					

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	2015-44-17	
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 2015-44	Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus
Vergabenummer 2015-44-17	Leistung Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	2015-44-17	
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

	Vergabenummer	2015-44-17
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	2015-44-17
Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Goethehalle und Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus		
Leistung Los 17 - Malerarbeiten Altbau/Neubau		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen

Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Angebot

Projekt:	2015-44	Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV:	2015-44-17	Los 17 - Malerarbeiten

Leistungsverzeichnis

BAUVORHABEN

**Sanierung und Modernisierung Goethehalle und
Bürgerhaus sowie Errichtung eines Anbaus**

LEISTUNG

Los 17 - Malerarbeiten

BAUSTELLE

Goethehalle/Bürgerhaus Treuen
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28A
08233 Treuen

BAUHERR

Stadtverwaltung Treuen
Markt 7
08233 Treuen

PLANUNGSBÜRO

Fugmann Architekten GmbH
Eisenbahnstraße 1
08223 Falkenstein

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

01 Malerarbeiten Altbau

1. Vorbemerkung zum LVZ

1.1. Allgemeine Hinweise

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.

1.2 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Diese Vorbemerkungen gelten für das **Los 17 - Malerarbeiten**

Die für das jeweilige Gewerk bestehenden DIN-Bestimmungen sind sinngemäß anzuwenden, alle relevanten Regeln und Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung werden Vertragsbestandteil.

Die Arbeiten sind unter Zugrundelegung der allgemeinen anerkannten Regeln der Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB-Teil C beschrieben.

Die Angebotspreise beinhalten die Montage, einschließlich aller erforderlicher Materialien wie Verankerungs- und Befestigungsmittel, Dichtungsbänder, Zubehörprofile, sonstige Kleinteile, Verschnitt und Lieferung aller zur Herstellung benötigten Materialien.

1.3 Kostenabgrenzung

In den anzubietenden Preisen sind alle Arbeiten und Lieferungen enthalten, die zur vollständigen und einwandfreien Herstellung der zu beauftragenden Leistungen gehören, auch wenn diese in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert angeführt oder näher beschrieben werden.

Die Einheitspreise beinhalten auch die rechtskonforme Entsorgung und Entsorgungsgebühren der eigenen Restmaterialien sowie Verpackungsmaterialien.

Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet.

Sämtliche Einheitspreise gelten, wenn nicht anders bestimmt, ohne Unterschied der Objekte, Geschosse, Höhenlage und Einzelmengen.

Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind,

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

sind die Kosten für die nicht vom Auftraggeber gestellte Baustelleneinrichtung in die Preise einzurechnen. Dies gilt auch für das Herstellen, Unterhalten, Vorhalten und Beseitigen von Baustraßen, Baubeleuchtung, Lagerplätzen sowie der Maßnahmen für Umwelt- und Gewässerschutz

Verunreinigung der Anliegerstraßen sind noch am gleichen Tag zu säubern. Reifen der Baufahrzeuge sind vor Verlassen der Baustelle von groben Verschmutzungen auf dem Baugelände zu reinigen.

Fläche zum Aufstellen einer Baustellenunterkunft können nur in begrenztem Umfang nach Abstimmung mit der Bauleitung, zur Verfügung gestellt werden.

Auf der Baustelle muß während der Leistungserbringung durch den Auftragnehmer ständig ein Vertreter des Auftragnehmers anwesend sein, der bevollmächtigt ist, die Erklärungen des Auftraggebers entgegenzunehmen und zu erfüllen. Verletzt eine Aufsichtsperson des Auftragnehmers die von diesem zu beachtenden gesetzlichen, behördlichen oder berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, kann der Auftraggeber die sofortige Ablösung der betreffenden Aufsichtsperson und unverzügliche Ersatzstellung verlangen.

Folgende Leistungen sind ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

- witterungsbedingte Erschwernisse, mit denen bei Abgabe des Angebots während der Ausführungszeit normalerweise gerechnet werden muss;
- technologisch bedingte Unterbrechungen der eigenen Arbeiten;
- Sicherungsmaßnahmen für arbeitszeitlich oder technologisch bedingte Unterbrechung der eigenen Arbeiten;
- Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugtes Betreten des Arbeitsbereiches;
- brandschutztechnische Maßnahmen beim Brennschneiden;
- Erstellen eines Bauablaufplanes der eigenen Leistung

Rechnungslegung

Die Rechnungen werden einfach an Fugmann Architekten GmbH zur Prüfung gesendet.

Baumaße

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße sind Richtmaße und müssen deshalb vor Produktions-/Baubeginn vor Ort abgenommen und kontrolliert werden. Des Weiteren müssen alle Bauteile nach statischer Bemessung erstellt werden.

1.4 Allgemeine Angaben zur Bauausführung

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Lage der Baustelle:

Die Baustelle befindet sich in 08233 Treuen,
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28A.

Art des Gebäudes:

Das Bestandsgebäude (Bürgerhaus) besteht aus 4 Etagen
(KG, EG, 1.OG und DG) und der Goethehalle mit Empore.

Der Neubau besteht aus 3 Etagen (KG, EG, 1.OG). Bei der
Erstellung des Gebäudes ist unbedingt darauf zu achten, das
die Laufbahn des oberhalb befindlichen Stadions nicht
betreten, bzw. beschädigt werden darf. Entsprechend muss die
Organisation auf der Baustelle darauf eingerichtet werden.

Die Zufahrt erfolgt über die Johann-Sebastian-Bach-Straße.

Besonderheiten:

Bei der Befahrung des Grundstückes und der Zuwegung vor
dem Gebäude ist äußerste Vorsicht geboten, da hier
Fußgängerverkehr vorhanden ist.

Im Rahmen aller Arbeiten sind weiterhin die Vorschriften des
Arbeitsschutzes sowie die technischen Vorschriften zu
berücksichtigen.

Auf dem Baugelände werden parallel mehrere Bauarbeiten
durchgeführt.
Die Situation der Zufahrt und die BE-Flächen müssen mit dem
Auftraggeber und der Bauleitung abgestimmt werden.

Der AG stellt im Baugelände den Bauwasseranschluss
zur Verfügung. Der Anschluss befindet sich im UG.

Der AG stellt im Baugelände den Baustromanschluss
zur Verfügung. Anschluss bis 64A über Haupt- und
Unterverteiler.

Es wird empfohlen die Baustelle vor Angebotsabgabe zu
begehen.

Zu Bedenken ist bei der Kalkulation, dass die Kubatur des
Neubaus des Sozialgebäudes als Kreisbogen ausgeführt wird
und von daher viele Bauteile Rundungen aufweisen und
entsprechend angepasst, bzw. zugeschnitten werden müssen.

1.5 Umlagen für Bereitstellungen des AG`s

Siehe zusätzliche EVM-Vorbemerkungen.

Ausführungsunterlagen, Zeichnungen, Protokolle

Dem Auftragnehmer werden die Ausführungsunterlagen,
Zeichnungen, Protokolle, etc. ausschließlich digital zur
Verfügung gestellt.

Hierfür ist ein Projektraum eingerichtet in dem die
Ausführungsfirma alle Unterlagen (z. Bsp. Zeichnungen,
Protokolle) sichten und herunterladen kann.

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
------------	------------------------------	-----------------	-------------------------------	------------------------------

Alle Druckkosten, auch für Tekturunterlagen sind vom Auftragnehmer zu tragen.
Diese sind in die Baustelleneinrichtungskosten mit einzukalkulieren.

1.6. Arbeitsschutz/Arbeitshygiene**Arbeitsschutz**

Im Rahmen der Arbeiten sind weiterhin die Vorschriften des Arbeitsschutzes sowie die technischen Vorschriften zu berücksichtigen.

Alle auf der Baustelle Beschäftigten haben die Schutzvorschriften, insbesondere die Pflicht zum Tragen von Schutzhelmen, zu beachten.
Für die Überwachung und Durchsetzung ist der Auftragnehmer allein und voll verantwortlich.

Arbeitshygiene

Die allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitshygiene sind eng an die zu verrichtenden Arbeiten gekoppelt und sind wie ein Teil des Arbeitssicherheitskonzeptes zu betrachten.

SIGEKO

Der Bauherr stellt einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator auf der Baustelle, seinen Anweisungen ist Folge zu leisten.

1.7 Inhaltsverzeichnis Dokumentation AN

Vor Stellung der Schlussrechnungen sind folgende Dokumente dem AG zu übergeben:

- TÜV-Abnahmen (soweit erforderlich)
- Abnahmen (soweit erforderlich)
- Fachbauleitererklärung / Fachunternehmererklärung / Nachunternehmerübersicht
- Nachweise brandschutzrelevanter Bauteile mit Übereinstimmungserklärungen
- Material-/Bauteil-/ Entsorgungsnachweise
- Prüfberichte / Prüfprotokolle

Alle vorgenannten Maßnahmen sind in die Einheitspreisen einzukalkulieren.

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------



Goethehalle und Bürgerhaus von außen



Blick zum Baufeld des Neubaus, oberhalb befindet sich die Laufbahn mit dem Stadion

Zu beachten:

Die beiden Abschnitte werden zeitlich versetzt ausgeführt und auch die Geschosse im Altbau, dies ist mit einzukalkulieren.

Es handelt sich bei den Altbauten um denkmalgeschützte Gebäude, von daher ist Vorsicht geboten.

Beim Neubau ist zu beachten, dass das Gebäude auf zwei Seiten rund ist, alle hierfür erforderlichen Mehraufwendungen sind mit einzukalkulieren.

Die Arbeiten sind in Abstimmung mit anderen Gewerken auszuführen.

Die beiden Abschnitte werden auch aufgrund von zwei unterschiedlichen Fördermittelprogrammen getrennt betrachtet. Dies ist auch bei der Rechnungslegung und den Aufmaßen zu beachten.

ZTV- MALER- UND LACKIERARBEITEN

1. BESONDERER TEIL

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

1.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung grundsätzlich aus:

- DIN 6164-1 - DIN-Farbenkarte bzw. RAL-Farbenkarte
 - DIN 6173 - Farbabmusterungen
 - DIN 8200 - Strahlverfahrenstechnik; Begriffe; Einordnung der Strahlverfahren
 - DIN 8201 - Feste Strahlmittel
 - DIN 18363 - Maler- und Lackierarbeiten
 - DIN 18364 - Korrosionsschutzarbeiten an Stahl-/ Aluminiumbau
 - DIN 18366 - Tapezierarbeiten
 - DIN 50902 - Schichten für den Korrosionsschutz von Metallen
 - DIN 53153 - Prüfung von Anstrichstoffen und ähnlichen Beschichtungsstoffen; Bestimmung des Kreidegrades von Anstrichen und ähnlichen Beschichtungen
 - DIN 53221 - Prüfung von Anstrichstoffen und ähnlichen Beschichtungsstoffen; Prüfung von Anstrichen auf Überlackierbarkeit
 - DIN 53236 - Prüfung von Farbmitteln; Meß- und Auswertebedingungen zur Bestimmung von Farbunterschieden bei Anstrichen, ähnl. Beschichtungen und Kunststoffen
 - DIN 53778 - Kunststoffdispersionsfarben für innen
 - DIN 55900 - Beschichtungen für Raumheizkörper
 - DIN 55945 - Fachausdrücke und Definitionen für Beschichtungsstoffe (im Zweifel gilt DIN EN 971-1)
 - DIN EN 927-1 - Beschichtungsstoffe und Beschichtungssysteme für Holz im Außenbereich
 - DIN EN 971 - Lacke und Anstrichstoffe
 - DIN EN 971-1 - Fachausdrücke, Definitionen für Beschichtungsstoffe
- Für das Beschichten von Estrich gilt:
DIN 18353 - Estricharbeiten

1.2 Stoffe, Bauteile

Das zu verarbeitende Material muß der jeweiligen Stoffnorm entsprechen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sollen eingehalten werden, dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Der Auftragnehmer soll für den Beschichtungsaufbau einschließlich Haftgrund, Abtönstoffe u. dgl. möglichst Produkte desselben Herstellers verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten. Bei nicht eindeutigen Produktnamen ist auf Verlangen die Bindemittelbasis nachzuweisen.

Beschichtungsstoffe, Lösungs- und Verdünnungsmittel müssen

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

neben den Aussagen der DIN 18363 bei der Verwendung in Räumen, die überwiegend dem Aufenthalt von Menschen oder Tieren dienen, so beschaffen sein, daß keine Belästigung oder Gesundheitsgefährdung auftritt.

Als "ölbeständig" ausgeschriebene Beschichtungsstoffe müssen eine Zulassung für die Verwendung als Ölauffangwannenbeschichtung besitzen.

Für Dispersionsfarben sind folgende wesentliche Eigenschaften gefordert:

- ohne organische Lösungsmittel
- ohne giftige Topfkonservierungsmittel
- ohne giftige Fungizide und Algizide
- keine Schadstoffemission an die Umwelt
- keine freiwerdenden KH-Monomeranteile
- keine negative Geruchsbildung
- Wasserdampfdurchlässigkeit
- äquivalente Luftschichtdicke $sd \leq 0,02m$

Beschichtungsstoffe für Graffitienschutz müssen auf den Untergrund abgestimmt sein. Bei porösem Untergrund dürfen nur chemisch neutral reagierende Stoffe zum Einsatz kommen. Sie dürfen die Dampfdiffusion nicht wesentlich behindern und keine umweltschädigenden Lösungsmittel enthalten. Weiter muß Alkaliresistenz, UV-Beständigkeit und eine ausreichende Schmutz- und Witterungsbeständigkeit gewährleistet werden.

1.3 Ausführung

1.3.1 Allgemeines

- Falls aus den Planungsunterlagen nicht ausreichend ersichtlich, hat der Auftragnehmer nach Auftragserteilung mit dem Auftraggeber rechtzeitig über vorgesehene Farben und Tönungen im Detail Rücksprache zu führen.
- Durch die Benutzung von Räumen als Unterkunft oder Baustofflager dürfen die Arbeiten anderer Gewerke nicht behindert werden.
- Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung der Bauleitung.
- Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.
- Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - nicht dagegen spricht.
- Beschichtungsstoffe und -techniken müssen auf den Untergrund abgestimmt sein und den zu erwartenden oder ausgeschriebenen Beanspruchungen gerecht werden. Das Geltendmachen von Bedenken gemäß Nr. 3.1.1 DIN 18 363 umfaßt deshalb auch die vom Auftraggeber vorgesehene

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Ausführung aus fachspezifischer Sicht.

- Die im LV vorgesehene Anstrichwirkung (matt, halbmatt, halbglä- zend oder hochglänzend) ist unbedingt einzuhalten.
- Das eingebaute Material muß dem Muster entsprechen; eine ausdrückliche Bestätigung des Musters durch den Bauherren sollte eingeholt werden.
- Glas- und Aluminiumflächen sind bei Verwendung silikat- bzw. kalkhaltiger Anstrichstoffe durch Abkleben zu schützen.
- Wenn möglich, sind vorhandene Dichtungen an Zargen, Türen, Fenstern u. dgl. vor den Arbeiten zu entfernen und anschließend wieder einzubauen, anderenfalls sind sie abzukleben. Das gilt in gleicher Weise für Beschläge. Bewegliche Teile sind gangbar zu halten.
- Mehrfache Beschichtung von Metallen kann von der Bauleitung in unterschiedlicher Tönung verlangt werden.
- Falls Haustechnik-Leitungen zu beschichten sind, sind sie farblich nach den genormten Vorschriften zu kennzeichnen. Zur Zeit gelten DIN 2403 und DIN 2404.
- Ungeachtet dessen sind die Kennzeichnungen von Leitungen sowie Markierungshinweise vor Ausführung mit dem Architekten abzusprechen.
- Als Gefahrstoffe nach der GefStoffV oder den TRGS einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebilde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.
- Nach Abschluß der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Beschichtungsstoffe, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Fabrikat, Hersteller und Chargen-Nummer wegen eventueller Nachbestellungen zu übergeben.
- Restmaterial ist, sofern es nicht vom Auftraggeber ausdrücklich übernommen wird, kostenlos zu beseitigen. Gleiches gilt für Verpackung, Behälter, Abdeckmaterial u. dgl.
- Die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall sind einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.
- Farbreste, auch wenn sie in bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden.

- Mit lösemittelhaltigen Abbeizmitteln entfernte Altanstriche gelten als Sonderabfall im Sinne der "TA Sonderabfall" und sind entsprechend zu entsorgen.
- Abfälle und Reststoffe sind nicht zu mischen, sondern zur ordnungsgemäßen Entsorgung getrennt zu sammeln.
- Beim Aus- und Einbau von Dichtungen ist zu gewährleisten (z. B. durch Numerierung), daß sie an der ursprünglichen Stelle wieder eingebaut werden.
- Fassadenbeschichtungen sind nicht bei starker Sonneneinstrahlung durchzuführen. Erforderlichenfalls ist in Absprache mit der Bauleitung eine Verschattung durch Planen o. ä. vorzunehmen.
- Zur Ausbesserung von kleinen Schäden, die beim Abrüsten entstehen sowie zum Schließen von Befestigungslöchern - diese Arbeiten werden wegen der Geringfügigkeit vom Gerüstbauer durchgeführt - hat der Auftragnehmer Kleinstmengen des verwendeten Materials in der Originalfarbe der Bauleitung zu überlassen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur, wenn die Menge 10% eines Gebindes oder - bei Siloware - 10 kg übersteigt.
- Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig auszuführen.
- Einzelteile aus Holz, wie Scheuerleisten, Ortbretter u. a., erhalten den Deckanstrich grundsätzlich erst nach der Befestigung.

1.3.2 Untergründe und Vorbehandlung

Alle zu beschichtenden Untergründe sind vom Auftragnehmer auf Eignung gemäß Nr. 3.1.1 DIN 18 363 sowie auf nachfolgende Kriterien zu prüfen:

- nicht einwandfrei schließende Fenster und Türen, sofern sie beschichtet sind
- Bindemittelanreicherungen oder Schalölrückstände bei Betonflächen
- alkalische Reaktion des Untergrundes
- harzreiches, gerissenes oder astreiches Holz
- ungeeignete Grundanstriche sowie Unterrostungen bei Stahlbauteilen
- Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türzargen nicht angreifen. Im Zweifel sind Proben an unsichtbarer Stelle vorzunehmen.
- Absperrmittel dürfen die Wasserdampfdurchlässigkeit der

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

nachfolgend vorgesehenen Beschichtungen nicht wesentlich verändern.

- In Feuchträumen ist das Ausbessern kleiner Putzschäden nur mit gipsfreiem Mörtel bzw. Spachtelmassen vorzunehmen. Noch alkalisch reagierende Nachputzstellen sind mit Fluat zu neutralisieren.

- Die Verwendung von Abbeizmitteln beinhaltet auch das gründliche Nachwaschen mit Wasser (bei alkalischen Mitteln) bzw. entsprechenden Lösungsmitteln (bei Fluiden). Holzteile müssen nach alkalischen Abbeizern vor der Weiterbehandlung trocken sein. Alle Abbeizmittel müssen frei von FCKW sein.

- Bei Beschichtung von Beton ist auf das sichere Entfernen von Schalungstrennmittel-Rückständen zu achten. Im Zweifel ist der Auftraggeber über das verwendete Trennmittel (reemulgierbar oder nicht, öl- oder wachshaltig) zu befragen und ggf. eine Benetzungsprobe durch den Auftragnehmer durchzuführen. Die Entscheidung, ob eine mechanische oder chemische Vorbereitung der Betonoberfläche vorzunehmen ist, trifft der Auftragnehmer. Organische Lösungsmittel sind jedoch nicht zugelassen.

- Zu beschichtende Putzflächen sind vor der Grundierung mit einem Messingbesen abzukehren.

- Porenbeton ist nur in trockenem Zustand zu beschichten. Die unmittelbare Beschichtung von Porenbeton für normale Anforderungen soll mit Beschichtungsstoffen - innen wie außen - auf der Basis von Acrylharz-Dispersion erfolgen. Sind andere Beschichtungen ausgeschrieben, muß ggf. eine Vorbehandlung erfolgen. Die Herstellerrichtlinien sowohl des Lieferanten von Porenbeton als auch die des Beschichtungsstoff-Herstellers sind in diesem Fall zwingend zu beachten. Das gilt entsprechend bei erhöhten Anforderungen an die Gestaltung, relativer Luftfechtigkeiten von über 70% über längere Zeit und chemischer Beanspruchung.

- Vor dem Überstreichen von Dichtstoffen hat sich der Auftragnehmer Gewißheit über die Verträglichkeit der Stoffe zu verschaffen. Werden selbst Dichtstoffe verwendet, so sind sie grundsätzlich nicht zu überstreichen, sondern farblich entsprechend auszuwählen. Fugen unbekannter stofflicher Grundlage sollen nicht überstrichen werden, sie sind vorher abzukleben.

- Das unmittelbare Überstreichen von PUR-Schaum ist nicht zulässig.

- Elastische Dichtungsprofile dürfen nicht überstrichen werden.

- Mörtelreste dürfen keinesfalls überstrichen werden, sie sind vollständig zu entfernen.

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

- Bei glattem Sichtbeton sind die Luftporen durch eine alkalische Spachtelmasse zu schließen. Zementleim ist zur Vermeidung von Haarrissen zu entfernen.
- Sind Untergründe zu entkalken, so ist dazu die Verwendung eines speziellen Kalk-Entfernungsmittels vorgeschrieben; Salzsäure - auch verdünnt - ist grundsätzlich nicht zugelassen. Es ist ausreichend nachzuwaschen.
- Im Innenbereich sind bei Holzuntergründen Löcher und Risse mit einem der Beschichtung entsprechenden Holzkitt in passendem Farbton auszufüllen; bei lasierenden Anstrichen ist zuvor eine Absprache mit der Bauleitung erforderlich. Letzteres gilt auch bei festgestellten Rissen im Außenbereich.
- Bei der Vorbehandlung von Gipskartonplatten sind Papieroberflächen und Spachtelflächen zu behandeln.
- Eisenteile in Fenstern, Türen u. dgl. sind bei Lasuren oder Kunststoff-Dispersions-Beschichtungen entsprechend vorzustreichen. Das gilt auch für nicht-korrosionsgeschützte Verbindungsmittel wie Nägel, Schrauben u. dgl.
- Bei Stahlblech, Walzprofilen u. ä. umfaßt das Reinigen auch das Entfernen einer etwa vorhandenen Walzhaut sowie von Öl, Fett oder Staub. Strahlverfahren, auch Flammstrahlen, dürfen nur nach ausdrücklicher Zustimmung durch d. Auftraggeber angewendet werden.
- Kupfer ist vor der Beschichtung mit Perchloräthylen zu reinigen.
- Aluminium ist zu schleifen und zu entfetten.
- Verzinkte Untergründe dürfen nicht mit Primern auf Alkydharzbasis behandelt werden; ebenso ist die Verwendung von Alkydharzlackfarben dafür untersagt.
- Hartfaserplatten dürfen vor der Beschichtung nicht angeschliffen werden.
- Zu grobe Zementestrich-Oberflächen sind nach Absprache mit der Bauleitung maschinell zu glätten.
- Furnierte Türen dürfen vor dem Beizen nicht gewässert werden.
- Für die Fassadenreinigung muß der Bieter in der Lage sein, kurzfristig - gegen besondere Vergütung - eine Probefläche nach dem ausgeschriebenen Verfahren zu reinigen bzw. vorzubehandeln. Andere Verfahren sollen ggf. als Nebenangebote abgegeben werden. Die Erprobung kann als

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Kriterium für die Vergabe verlangt werden. Das gilt insbesondere für Gebäude im Innenbereich der Bebauung.

Ergänzend zu Nr. 3.1.1 DIN 18363 hat der Auftragnehmer Bedenken anzumelden:

- wenn das vorgesehene Reinigungsverfahren keinen Erfolg verspricht,
- wenn - insbesondere bei verputztem Holzfachwerk, Bruchsteinmauerwerk oder schadhaftem Ziegel - oder sonstigem Verblendmauerwerk - eine zu Schäden führende Durchfeuchtung des Untergrundes nicht nahezu auszuschließen ist,
- wenn zum Schutz der Umgebung Maßnahmen erforderlich sind, welche die Wirtschaftlichkeit der geplanten Ausführung fraglich erscheinen lassen.

1.3.3 Renovierungsarbeiten

- Beim Reinigungsabstrahlen von Fassaden mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, daß durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt. Das gilt in besonderem Maße für verdecktes Holzfachwerk.
- Die Haftung neuer Beschichtungen auf alten Untergründen - auch auf Anstrichen - muß gewährleistet sein. Im Zweifel sind Probeanstriche vorzunehmen oder Fachberater zu konsultieren.
- Neben der Haftung ist auch die Übereinstimmung der Wasserdampfdurchlässigkeit zu beachten.
- Anstriche auf Dichtungsmassen sind nicht zu erneuern. Im Schadensfall ist zunächst der Dichtstoff zu erneuern.
- Leim- und Kaseinfarben sind grundsätzlich zu entfernen. Ein Überstreichen ist absolut untersagt.
- Gerissene Anstriche aller Art sind zu entfernen oder so anzuschleifen, daß Ansätze nicht sichtbar sind.
- Bei Lackierungsarbeiten, insbesondere von Türen und Fenstern, muß beim Vorhandensein von elastischen Dichtungen der Lack weichmacherfest sein.
- Saugende, aber überstreichbare, Altanstriche sind stets vor der weiteren Behandlung zu grundieren. Kreidende Untergründe sind gründlich zu reinigen; Anschleifen ist zulässig.
- Altanstriche auf Polymerisatharzbasis können bei Zusatz von Lösungsmitteln (Ketone oder Benzolderivate) zum neuen Beschichtungsstoff ohne Vorbehandlung überstrichen werden.
- Altanstriche sind nur zu beschichten, wenn die Elastizität des

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

neuen Trockenfilms das zuläßt. Die Herstellerhinweise sind zu beachten.

- Alte Silikatfarbenanstriche können mit Kunststoff-Dispersionsfarben beschichtet werden, umgekehrt ist das nur zulässig, wenn zuvor nach Werksvorschrift ein entsprechender Umwandler eingesetzt wird. In diesem Fall sind Glasflächen abzukleben.

- Schleifstaub von Holz- und Metallanstrichen ist unmittelbar abzusaugen.

- Sofern im Innenbereich auf Holzuntergründen Risse zu verspachteln sind, sind diese vor Auftragen des Grundanstriches nach ausreichender Trocknung abzuschleifen. Vor dem Verspachteln breiter Risse ist der Auftraggeber zu verständigen, damit eventuell darauf verzichtet wird. Im Außenbereich sind vollflächige Spachtelungen auf Holz unzulässig; vor Fleckspachteln ist Rücksprache mit dem Auftraggeber erforderlich.

- Das Abbrennen von Altanstrichen bedarf der ausdrücklichen Erlaubnis durch die Bauleitung.

- Sind Beschichtungen durch Abbeizen, Abbrennen oder Abschleifen zu entfernen, so gilt das bis auf den unbeschichteten Untergrund.

- Mögliche Einlaßstellen für Regen- oder Kondenswasser - auch in Kittfalzen - sind vor der Beschichtung mit geeigneter Spachtelmasse zu schließen.

- Sofern im unteren Bereich von Holzfenstern scharfe Kanten oder Fasen vorhanden sind, sind diese im Radius von 2 mm abzurunden.

- im Reinigen von Ziegelfassaden sind diese zunächst von unten nach oben vorzunässen. Bei glasierten oder engobierten Oberflächen darf keine Säure verwendet werden.

1.3.4 Hinweise zu Beschichtungsstoffen

- Holzbeschichtungen im Außenbereich mit lasierenden oder pigmentfreien Beschichtungsstoffen sollen UV-Strahlen hemmende Bestandteile aufweisen.

- Bei Beschichtungen auf Lösungsmittelbasis ist unbedingt eine ausreichende Trocknung der einzelnen Schichten zu sichern.

- Im Außenbereich dürfen nur ausdrücklich für außen bestimmte oder geeignete Materialien eingesetzt werden.

- Bei dunklen Tönungen ist der Zwischenanstrich grundsätzlich im Farbton der Schlußbeschichtung auszuführen.

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

- Werden im Leistungsverzeichnis Stärken der Tönungen angegeben, so gelten folgende Unterteilungen, wobei ein fließender Übergang möglich ist, für deckende Beschichtungen (als Orientierung):
helle Tönung : RAL 1004 - 1015
mittlere Tönung : RAL 2002 - 3000
dunkle Tönung : RAL 3003 - 8003

1.3.5 Brandschutzbeschichtungen

Für Brandschutzbeschichtungen ist zu beachten:
Die verwendeten Stoffe bedürfen einer bauaufsichtlichen Zulassung oder eines (befristeten) Prüfbescheides der zuständigen Behörde oder der von ihr beauftragten Prüfanstalt. Imprägnierungen und sonstige Beschichtungen von Holz müssen vorher durchgeführt werden und mit der Brandschutzbeschichtung verträglich sein.

Für Brandschutzbeschichtungen sind die Angaben der bauaufsichtlichen Zulassung verbindlich. Dämmschichtbildende Beschichtungsstoffe für Holz dürfen nur angewendet werden, wenn an der Verarbeitungsstätte eine gültige Zulassung (Prüfbescheid) als Durchschrift oder Kopie vorliegt.

Dabei sind zu beachten:

- Die Dicke des Holzes bzw. Holzwerkstoffes muß mehr als 12 mm betragen
- Die Mindestauftragsmenge gemäß Zulassung ist einzuhalten
- Die Hölzer sind grundsätzlich allseitig zu beschichten, wenn das Holz nicht vollflächig auf massiven, mineralischen Untergründen befestigt ist.

Der zu beschichtende Untergrund muß tragfähig, frei von Staub, Öl, Fett und anderen Verunreinigungen sein. Stark saugende Flächen sind mit einem Grundbeschichtungsstoff nach Angaben des Herstellers des Brandschutzmittels zu behandeln. Glatte Oberflächen sind durch Anschleifen aufzurauen. Alte Beschichtungen sind im allgemeinen zu entfernen.

Die Anzahl der aufzutragenden Beschichtungen ist aus den Merkblättern der Hersteller zu ersehen.

Beschichtungen mit wasserverdünnbaren dämmschichtbildenden Kunstharzbeschichtungsstoffen dürfen bei Temperaturen der Luft und des Untergrundes unter 5 °C nicht mehr durchgeführt werden, die relative Luftfeuchtigkeit darf 70 % nicht übersteigen.

Bei der Beschichtung von Stahlprofilen ist in der Ausschreibung das Verhältnis von Umfang zur Querschnittsfläche (U/A-Verhältnis) anzugeben.

Es ist Sache des Auftragnehmers, die dafür erforderliche

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Schichtdicke gemäß Herstellervorschrift oder Zulassung zu ermitteln.

U/A-Werte müssen vor Arbeitsbeginn ermittelt sein, damit der Ausführende weiß, welche Trockenschichtdicken erfüllt werden müssen.

Die dämmschichtbildenden Brandschutzbeschichtungen sind für Stahlbauteile (Träger, Stützen und Fachwerkstäbe), die feuerhemmend F 30 oder F 60 nach DIN 4102 Teil 2 beschichtet werden sollen, von Bedeutung. Die Einhaltung der Prüfungsanforderungen ist von dem Hersteller durch regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung nach DIN 18 200 nachzuweisen, ebenso ob das Beschichtungssystem für offene und auch für geschlossene Stahlprofile geprüft ist und bis zu welchen U/A-Werten die Produkte mit welchen Schichtdicken eingesetzt werden dürfen.

Das System soll einheitlich aus

- Korrosionsschutz
 - Dämmschichtbildner
 - Schlußbeschichtung
- bestehen.

Es muß für den jeweiligen Einsatzort (innen und/oder außen) zugelassen sein. Systeme, die im Inneren Feuchtigkeitseinwirkungen oder chemisch stark wirkenden Medien ausgesetzt sind, müssen für innen und außen zugelassen sein.

Die Korrosionsschutzbeschichtung muß mit den nachfolgenden Beschichtungsstoffen verträglich sein und darf bei Wärmeeinwirkung nicht ablaufen. Werden andere Beschichtungsstoffe als Grundbeschichtung verwendet oder liegt bereits eine Altbeschichtung vor, so ist die Verträglichkeit und Eignung anhand entsprechender Prüfungen nachzuweisen.

Hier ist zu beachten:

1. Die Grundbeschichtung muß den Korrosionsschutzanforderungen entsprechen; es gelten die für den Stahlbau gültigen Richtlinien und Normen.
2. Die vorhandene Schichtdicke darf 250 µm nicht überschreiten (einschließlich evtl. vorhandener Verzinkung).
3. Die vorhandene Beschichtung muß eine gute Haftung zum Untergrund haben; ein Gitterschnitt nach DIN EN ISO 2409 ist durchzuführen.
4. Die Beflammungsprobe mit einem Bunsenbrenner muß über ca. 5 Minuten ergeben, daß die vorhandene Beschichtung sich nicht vom Untergrund löst oder durch Wärmeeinwirkung abläuft. Es muß sichergestellt sein, daß der Brandschutz auch unter höchsten Temperaturbelastungen funktionsfähig bleibt.

Das Auftragsverfahren (Rollen, Streichen, Spritzen) ist gemäß

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Zulassung und örtlicher Gegebenheit zu wählen.
Das Messen der Stahltemperatur (> 5 °C) und der relativen Luftfeuchtigkeit (< 80 %) gilt als Nebenleistung.
Auf eine Schlußbeschichtung kann verzichtet werden, wenn es in der Zulassung vermerkt ist.

Beschichtete Bauteile dürfen keine weiteren Bekleidungen erhalten, die das Aufschäumen des Dämmschichtbildners im Brandfall behindern. Der Mindestabstand sollte 40 mm betragen.

Vom Auftragnehmer ist als Nebenleistung an der beschichteten Konstruktion ein (ggf. mehrfach) Schild an auffälliger Stelle anzubringen, welches aufweist:

- Zulassungsnummer und Aussteller
- Ausführungsdatum
- Name und Anschrift der Firma des Auftragnehmers
- Anzahl der Schichten
- Gesamtdicke der Trockenschicht
- Art der Schlußbeschichtung
- Datum der nächsten Prüfung
- Warnungshinweis vor Aufbringen artfremder Beschichtungen

Bestehen Zweifel technischer Art, ist der Auftragnehmer zur Konsultation des Herstellers verpflichtet.

1.4 Preisinhalte

Das Entfernen und Wiederanbringen von Abdeckungen für Schalter und Steckdosen gilt als Nebenleistung.

Farbspuren, Spritzer u. dgl. aus den Arbeiten des Auftragnehmers sind kostenlos zu beseitigen.

Als Putz- und Untergrundschäden geringen Umfanges sind vereinzelte Fehlstellen anzusehen, z.B.:

- Putzspritzer, die mit dem Spachtel leicht entfernt werden können und keine Vertiefungen hinterlassen,
- Löcher, die z.B. durch Stoß entstanden sind,
- Schwundrisse, jedoch nicht Setzrisse,
- durch Stoß und Druck entstandene kleinere Unebenheiten.

Oberflächenbeschaffenheit von Decken und Wänden:

Unter dem Begriff "glatt" sind einzuordnen: geglättete und geriebene Putzflächen, glatt gespachtelte Putzflächen, d.h. Flächen, bei denen höchstens an vereinzelten Stellen geringfügige Unebenheiten auftreten, glatte Sichtbetonflächen und Zementplatten, mit Rauhfaserpapier tapezierte Flächen u.ä. Untergründe.

Unter dem Begriff "rauh" sind einzuordnen: Kalk- und Zementputzflächen mit grobem Sandkorn, ungeputztes, jedoch bündig verfügtes Ziegel- und Kalksandsteinmauerwerk, schalungsraue Sichtbetonflächen mit geringen

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Schalungsgraten, strukturierte Anstriche, sandgefüllte Kunststoff-Dispersionsputze u.ä. Untergründe.

Unter dem Begriff "stark rau" sind einzuordnen: stark profilierte Oberflächen von Spritzputz, Wabenputz, Rohbeton, Kunststeinbossen u.ä. Untergründe.

Schutzmaßnahmen für den Personenverkehr durch Hinweisschilder oder Absperrungen im gewerksüblichen Umfang sind mit den Preisen abgegolten. Fußgängerüberwege aus Bohlen für nicht begehbar Flächen zählen als Nebenleistung.

Zu den Besonderen Leistungen gehört der Voranstrich hinter Heizkörpern in Kleinflächen bis zur Größe der Heizkörper

Das Weiterrücken fahrbarer Gerüste gilt im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste als Nebenleistung, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.

Der Schutz von Dachrinnen und Fallrohren vor Farb- und Putzbestandteilen ist eine Nebenleistung.

Ist Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleibt die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und ist auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Als Besondere Leistungen gelten in Erweiterung von Nr. 4.2 DIN 18363:

- das Bearbeiten schadhafter Holzteile mit spezieller Füllmasse (soweit technisch noch möglich),
- das Abrunden von scharfen und gefasten Kanten bei Fenstern und Türen im Außenbereich,
- das Beischleifen und Beispachteln an Übergängen zur Altbeschichtung,
- das Verkitten von Fugen an Deckleisten, Übergängen von Füllung und Rahmen bei Türen und dgl.,
- das Ausbessern von Kittfasen.

1.4.1 Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften und den behördlichen Bestimmungen

Ein Mehrvergütungsanspruch des Auftragnehmers für (zusätzliche) Leistungen / Aufwendungen, welche aufgrund von hygienischen Anforderungen / Infektionsschutzmaßnahmen (auch durch Dritte veranlasste) insbesondere im Rahmen der durch den Virus SARS-CoV-2 verursachten Erkrankung COVID-19 zu erbringen / zu leisten sind, besteht nicht. Ein Mehrvergütungsanspruch besteht auch dann nicht, wenn (zusätzliche) Leistungen / Aufwendungen des Auftragnehmers aufgrund von Bestimmungen, die den Abstand zwischen Menschen, das Arbeiten in kleineren Gruppen, die

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Bereitstellung von Schutzausrüstungen / Desinfektionsmitteln für die Beschäftigten des Auftragnehmers, erweiterte Zugangskontrollen etc., notwendig werden.

01.01 Baustelleneinrichtung

01.01.1 Baustelleneinrichtungen, nur eigene die zur Ausführung der Leistungen bis Abnahme

Baustelleneinrichtungen, nur eigene
die zur Ausführung der nachfolgenden Leistungen bis Abnahme notwendig.

Grundlegend werden alle:
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemässen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.
Das Abarbeiten der Leistungen des LV wäre mit den Positionen abgesichert und wird damit vergütet.

- Stellen aller notwendiger BE zur Erfüllung der nachfolgenden Leistungen:
- Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie das Räumen der Baustelle u. belagerter Räume
 - Hebezeuge, Leitern, Böcke
 - Lager- und Arbeitsplätze, Vormontageplätze
 - Tagesunterkünfte
 - Baustellenbeleuchtung allgemein und in den Etagen einschließlich Unterhaltung
 - Lagerplatzbeleuchtungen
 - alle erorderlichen Genehmigen, Gebühren sind einzuberechnen bei Antransport:
 - Verkehrssicherung, verkehrsrechtliche Anordnung einholen und abarbeiten der Auflagen incl. der Gebühren bei Antransporten
 - Vorschläge aller Art zur Sicherung der Türöffnungen nach Beginn der Montagearbeiten
 - Schutzplanen
 - Hebezeuge

Baustrom/ Bauwasser
vorh. Stromnetz kann genutzt werden. Heranführen von Wasser und Energie an die Arbeitstelle wird über diese Position mit abgedeckt.
Dem AN werden von der geprüften Schlußrechnungs- summe ein prozentualer Anteil gemäß siehe Besondere VB für den Verbrauch und das Errichten der Anlagen abgezogen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten,

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	<p>Pacht, Gebühren und dgl. werden mit dieser Pauschale vergütet.</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses und deren Bauteilen.</p> <p><u>Absprachen, Bauberatung</u> Der AN stellt einen kompetenten Polier, der die Baustelle bis zur Abnahme betreut. Zur Vorbereitung und Montage ist die Teilnahme an Beratungen erforderlich. Diese Aufwendungen werden über die EP's vergütet.</p>				
		1,000	pau	.....	.....
01.01.2	<p>Fahrgerüst</p> <p>Fahrgerüst entsprechend den Richtlinien nach DIN 18451 und DIN 4410 sowie den Sicherheitsbestimmungen der Bauberufsgenossenschaften auf-, um- und abbauen. Inklusive Ausleger zur seitlichen Abstützung, Seitenschutz und Leiteraufgang. Höhe Arbeitslage über 2, bis max. 4m Länge ca. 2,5m Breite ca. 1,0m Aufstellung: [] im Freien [X] im Gebäude Die Grundeinsatzzeit beträgt 6 Wochen.</p> <p>Position für Räume > 3,50 m</p>	1,000	Stk	.....	.....
01.01.3	<p>Vorhalten des vorbeschriebenen Fahrgerüsts</p> <p>Vorhalten des vorbeschriebenen Fahrgerüsts über die Grundeinsatzzeit hinaus für jede weitere Woche.</p>	4,000	StWo	.....	.....
01.01.4	<p>Raumgerüst Treppenhaus</p> <p>Arbeitsgerüst nach DIN EN 12811-1, als flächenorientiertes Standgerüst, Rahmengerüst gem. DIN EN 12810-1 freistehend mit mehreren Gerüstlagen in Treppenhäusern</p> <p>Grundvorhaltung 4 Wochen</p>	50,000	m³	.....	.....
Summe	01.01 Baustelleneinrichtung			.....	.....

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

01.02 Untergrundvorbereitung

Die Ausführung der Positionen Untergrundvorbereitung erfolgt nach gemeinsamen Aufmaß und Freigabe durch die örtliche Bauleitung.

Die Prüfung des Putzgrundes hat gemäß VOB, Teil C, nach DIN 18350, 18363 und 18366 im Zuge der Wahrnehmung der Prüfungs- und Hinweispflicht durch den Auftragnehmer zu erfolgen.

Wenn in den Positionstexten nichts anderes erwähnt, wird eine Verspachtelung, gemäß Merkblatt Nr. 2 (IGG, April 2003), Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung gefordert.
Q3 (erhöhte Anforderungen an die Ebenheit, nach DIN 18202 und erhöhte Anforderungen an die Oberflächengüte) als Zulage in gesonderter Position.

Vergilbungen des Gipskartons durch intensive Lichteinwirkung oder Durchschlagen von Inhaltsstoffen aus dem Karton sind im Allgemeinen materialbedingt.
Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 12 sind dann zusätzliche absperrende Beschichtungen auszuführen. Je nach Objektsituation sind hierzu geeignete Beschichtungsstoffe einzusetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Probeanstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
Die erforderlichen Probeanstriche sind einzurechnen.

Bei der Bearbeitung der Wand- und Deckenflächen ist zu bedenken, dass im Bereich der hist. Flure und der Goethehalle sehr rauher Strukturputz aufgebracht wurde und entsprechende Technologien zur Bearbeitung der Flächen gewählt werden müssen.

01.02.1	Ableben von Tür/ Fenster- und Glasflächen o.ä. Bauteile und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie abkleben oder staubdicht abdecken; Abkleben von Tür- Fenster- und Glasflächen oder anderer Bauteile, Fensterbänke, Balken, Fliesenflächen mit rißstabiler Folie und Klebeband liefern, anbringen, entfernen und entsorgen	350,000 m²
---------	--	------------	-------	-------

01.02.2	Sichtbare Deckenbalken schützen - Bürgerhaus Sichtbare Deckenbalken schützen mit Folie und Klebeband abkleben Ausführung dreiseitig in Streifen, Abwicklung ca. 30 - 40 cm incl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten.	380,000 m
---------	--	-----------	-------	-------

Angebot

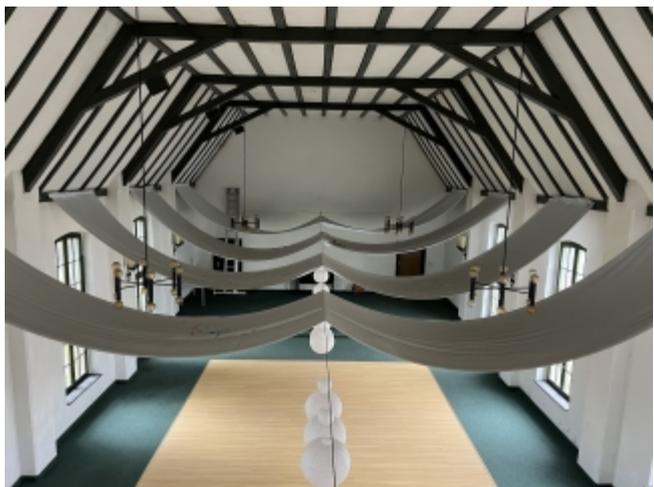
Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag €

01.02.3 **Sichtbare Deckenbalken schützen - Goethehalle**
Sichtbare Deckenbalken schützen mit Folie und Klebeband abkleben
Ausführung dreiseitig in Streifen, Abwicklung ca. 60 - 65 cm
incl. Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten.

Bearbeitung an Dachschrägen und an gerader Dachfläche



Große Tragbalken in der Goethehalle

70,000 m

01.02.4 **Boden abdecken, Folie**
Böden mit PE- Folie gegen Verschmutzung während der Malerarbeiten vollflächig abdecken und gegen Verrutschen verkleben.
Das Entfernen nach Abschluß der Arbeiten ist einzukalkulieren. In dieser Position sind nur die Flächen erfaßt, bei denen die Leistung nach Art und Umfang nicht als Nebenleistung einzuordnen ist.
Nach Abstimmung mit Bauleitung

250,000 m²

01.02.5 **Abdekarbeiten Boden, Malerflies**
Abdekarbeiten Boden als Besondere Leistungen gemäß DIN 18363, Nr. 4.2.5, einschließlich der Rand- und Begrenzungsanschlüsse, mit Malervlies, sowie Liefern, Unterhalt und Entfernen des Materials.
Entferntes Material wird Eigentum des Auftragnehmers und ist zu entsorgen.
Ausführung nur nach ausdrücklicher Genehmigung und vorherigem Aufmaßes mit der Bauleitung des Architekten.

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		200,000 m ²	.....	.....
01.02.6	<p>Untergrund reinigen, Wände</p> <p>Reinigen der Untergründe der nachfolgend beschriebenen Bauteile von groben Verschmutzungen, wie Beton- und Mörtelresten, oder Putz- und Gipsspachtelspritzer, sowie Ölen, oder anhaftendem Schleifstaub, entsprechend Punkt 4.2.10 VOB/C, ergänzend zu DIN ATV 18299.</p> <p>Untergrund: Gipskartonflächen Ausführung: senkrecht Entsorgen von sämtlich dabei anfallendem Bauschutt und deren Entsorgung sowie sämtliche Abdekarbeiten und Reinigungsarbeiten sind in dieser Position mit einzukalkulieren. Fachgerechte Entsorgung. Vor Beginn der Arbeiten ist ein Aufmaß der Flächen zu erstellen und von der Bauleitung freigeben zu lassen. Nur in Teilbereichen erforderlich</p>	300,000 m ²	.....	.....
01.02.7	<p>Untergrund reinigen, Decken</p> <p>Reinigen der Untergründe der nachfolgend beschriebenen Bauteile von groben Verschmutzungen, wie Beton- und Mörtelresten, oder Putz- und Gipsspachtelspritzer, sowie Ölen, oder anhaftendem Schleifstaub, entsprechend Punkt 4.2.10 VOB/C, ergänzend zu DIN ATV 18299.</p> <p>Untergrund: Gipskartondecken Ausführung: waagrecht</p> <p>Entsorgen von sämtlich dabei anfallendem Bauschutt und deren Entsorgung sowie sämtliche Abdekarbeiten und Reinigungsarbeiten sind in dieser Position mit einzukalkulieren. Fachgerechte Entsorgung. Vor Beginn der Arbeiten ist ein Aufmaß der Flächen zu erstellen und von der Bauleitung freigeben zu lassen. Nur in Teilbereichen erforderlich</p>	350,000 m ²	.....	.....
01.02.8	<p>Abwaschen von Wandflächen</p> <p>Wandflächen mit Altbeschichtungen abwaschen mit klarem Wasser. Aufnehmen der anfallenden Wassermengen.</p> <p>Nach dem Einziehen des Wassers innerhalb eines Tages nochmaliges flächiges Waschen der gesamten Wandflächen</p>	120,000 m ²	.....	.....
01.02.9	<p>Altbeschichtungen entfernen</p> <p>Beschichtung aus mehrlagigen Altanstrichen abschleifen bzw. anschleifen, reinigen, lose Teile entfernen.</p>			

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	Anfallendes Material geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist entspr. geltenden Vorschriften zu entfernen. 80,000 m ²		.....	.....
01.02.10	Fremdkörper entfernen Fremdkörper wie Nägel, Schrauben, Dübel, Holzteile entfernen. entstehende Löcher verschließen und anarbeiten Anfallendes Material geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu entsorgen.	80,000 St	.....	.....
01.02.11	Absandeln, Untergrundbehandlung auf neuen Putzflächen der Wände Absandeln, Untergrundbehandlung auf neuen Putzflächen der Wände Untergrund : Kalkzementputz gefilzt Basis für : Dispersion Endanstrich weiß / farb / matt Leistung : vollflächig Absandeln der Flächen, grob überschleifen	120,000 m ²	.....	.....
01.02.12	Ausspachteln von Lunkern, Fehlstellen nach Sichtung und Aufwand an Wänden Ausspachteln von Lunkern, Fehlstellen nach Sichtung und Aufwand an Wänden einschließlich zementgebundene Spachtelmassen oder Malerspachtel nach Erfordernis	2,000 h	.....	.....
01.02.13	Altbauwände spachteln , Erstes Spachteln, 100% auf Farbkuttern Untergrundbehandl Altbauwände spachteln , Erstes Spachteln, 100% auf Farbkuttern Untergrundbehandlung Wände/Decken, Spachteln 100% Erstes Spachteln und anschl.Überschleifen Untergrund : Altbauwände und -decken vormals Dispersion Leistung : 100 % spachteln, vollflächig schleifen, feinen Lunckeranteil ausspachteln grobe Luncker in ges.Pos. mit Gips ausziehen	20,000 m ²	.....	.....

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €
01.02.14	<p>Altbauwände, Zweites Spachteln, 50% auf Farbkuttern Untergrundbehandlung Wände,</p> <p>Altbauwände, Zweites Spachteln, 50% auf Farbkuttern Untergrundbehandlung Wände/Decken, spachteln Erstes Spachteln und anschl.Überschleifen</p> <p>Untergrund : Altbauwände und -decken</p> <p>Leistung : 50 % spachteln, vollflächig schleifen, feinen Lunckeranteil ausspachteln grobe Lunker in ges.Pos. mit Gips ausziehen</p>	20,000 m ²	.....	.....
01.02.15	<p>Eckschutzwinkel, verzinkt</p> <p>Eckschutzwinkel, verzinkt, in verschiedenen Längen an Kanten im Innenbereich mit Befestigungsmittel, nach Wahl des Auftragnehmers</p>	25,000 m	.....	.....
Summe	01.02 Untergrundvorbereitung			.....

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.03	Beschichtung Wandflächen innen			
01.03.1	Untergrundvorbereitung GK-Wände Untergrundvorbereitung aus Grundierung / Voranstrich Grundierung passend zu den nachfolgend beschriebenen Wandanstrichen und Malervlies. Untergrund: Gipskartonwände bzw. zementgebundene Bauplatten.	980,000 m ²	.....	.....
01.03.2	Untergrundvorbereitung auf Neuputz Untergrundvorbereitung aus Grundierung / Voranstrich für neu verputzte Wände (Struktur- und Glattputz).	1.600,000 m ²	.....	.....
01.03.3	Untergrundvorbereitung auf Altanstrich Untergrundvorbereitung aus Grundierung / Voranstrich für bestehende verputzte Wänden mit Altanstrich.	120,000 m ²	.....	.....
01.03.4	Malervlies an Wände Tapezieren von Wandflächen mit Malervlies als zusätzliche Einlage zur Erreichung der Oberflächenqualität Q3, als Zellstoff/Vliestapete, Gewicht ca. 130 g/m ² , verarbeitungsfertig, kantenbeschnitten, auf Stoss an vorbehandelten Untergründe verkleben, Ausführung nach Herstellervorschrift. Untergrund: Gipskarton-Ständerwände, Vorwandinstallationen und Trockenputz. Nur Teilbereiche	50,000 m ²	.....	.....
01.03.5	Zwischen- und Deckanstrich mit Dispersionsfarbe - GK Zwischen- und deckender Schlussanstrich mit Dispersion. Untergrund Wände: gespachtelte Gipskartonplatten Leistung : Zwischenanstrich, Schlußbeschichtung Oberfläche : seidenmatt weiß bis leicht/hell getönt, Naßabriebklasse 2 nach DIN EN 13300 Endzustand: deckend, striemenfrei liefern,herstellen Vor eingebautem bauseitigen Bodenbelag muss der Anstrich zur besseren Haftung des Sockelstreifens ca. 0,5 cm unterhalb OK Sockelstreifen enden, bei bereits eingebautem Sockelstreifen ist der Sockel entsprechend zu			

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag €	
	schützen. Erschwernisse und Mehraufwand hieraus sind in den Einheitspreis einzurechnen.	980,000 m²	.....	.....
01.03.6	<p>Zwischen- und Deckanstrich mit Dispersionsfarbe - Neuputz</p> <p>Zwischen- und deckender Schlussanstrich mit Dispersion. Untergrund Wände: neue Putzflächen (Struktur- und Glattputz)</p> <p>Leistung : Zwischenanstrich, Schlußbeschichtung Oberfläche : seidenmatt weiß bis leicht/hell getönt, Naßabriebklasse 2 nach DIN EN 13300 Endzustand: deckend, striemenfrei</p> <p>liefern,herstellen</p> <p>Vor eingebautem bauseitigen Bodenbelag muss der Anstrich zur besseren Haftung des Sockelstreifens ca. 0,5 cm unterhalb OK Sockelstreifen enden, bei bereits eingebautem Sockelstreifen ist der Sockel entsprechend zu schützen. Erschwernisse und Mehraufwand hieraus sind in den Einheitspreis einzurechnen.</p>	1.600,000 m²	.....	.....
01.03.7	<p>Zwischen- und Deckanstrich mit Dispersionsfarbe, Bestand</p> <p>Position wie vor beschrieben, jedoch auf vorbereiteten Bestandsflächen mit Altanstrichen.</p> <p>Untergrund: geputzte Wände</p>	120,000 m²	.....	.....
01.03.8	<p>Mehrpreis für Beimischung Antischimmelzusatz Neutralisierung</p> <p>Mehrpreis für Beimischung Antischimmelzusatz Beimischung in Dispersions Farben für Decken und Wände, hier für Leibungen, Sanierputze, Feuchträume als toxfreier, schimmelhemmender Zusatz liefern, mischen</p>	25,000 m²	.....	.....
01.03.9	<p>Zulage Leibungen bis 20 cm</p> <p>Zulage zu allen in den Vorpositionen im Volltext beschriebenen Arbeitsgängen, wie Grundierung, Untergrundvorbehandlung, Zwischen- und Deckanstrich für den Anstrich von Fenster- und Türleibungen, in Tiefen von bis zu ca. 20 cm, Untergrund: Gipskartonwände, Putzflächen.</p>	40,000 m	.....	.....

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag €

01.03.10	Zulage Leibungen bis 45 cm Zulage zu allen in den Vorpositionen im Volltext beschriebenen Arbeitsgängen, wie Grundierung, Untergrundvorbehandlung, Zwischen- und Deckanstrich für den Anstrich von Fenster- und Türleibungen, in Tiefen von bis zu ca. 45 cm, Untergrund: Gipskartonwände, Putzflächen.	270,000 m
----------	---	-----------	-------	-------

01.03.11	Zulage für farbige Wandflächen Zulage zu vor beschriebenen Dispersions-, Silikon-, Mineral- und Silikatanstrichen für farbig abgesetzte Wandflächen gemäß Farbkonzept nach Abstimmung mit AG und Architekt. Einschließlich aller notwendigen Nebenarbeiten wie anzeichnen und sauberes abkleben der Farbübergänge. Abrechnung als Zulage in m² zur Vorposition "Zwischen- und Deckanstrich" - es wird die farbig abgesetzte Fläche abgerechnet. Farbtöne: beige - Keim historisch 50020 - NCS S1005-Y40R grauweiß - B46 90 03 StoColor 2023 mittelgrau - B46 70 03 StoColor 2023 o. glw. oder nach Wahl des AG	2.600,000 m²
----------	---	--------------	-------	-------

01.03.12	Schutzanstrich, Sockelbereich, 1,0m hoch Herstellen eines Schutzanstriches als Lackbeschichtung, ca. 1,0 m hoch, geeignet für vor beschriebenen Wandanstrich im Sockelbereich, als seidenmatte Schutzbeschichtung für den Innenbereich auf gestrichenen Wänden, schnell trocknend. Eigenschaften: Wasser verdünnbar, umweltschonend, geruchsarm, transparent, abwischbar Produktdeklaration nach VdL-RL01: Inhaltsstoffe: Polymerdispersion, Silikate, Additive. Farbton: Transparent Glanzgrad: Seidenmatt Verbrauch: ca. 80 - 100 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. Verarbeitung nach Herstellervorschrift. Untergrund: Gipskarton- o. Gipsputzwände, glatt, mit vorher beschriebenen Anstrichen.			
----------	--	--	--	--

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
	incl. Anzeichnen u. Abklebearbeiten	120,000	m ²	.....	.....
01.03.13	Zulage NAB 1 Zulage für die Ausführung der Wandbeschichtungen in Nassabriebklasse 1.	250,000	m ²	.....	.....
Summe	01.03 Beschichtung Wandflächen innen				.....

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.04	Beschichtung Deckenflächen innen			
01.04.1	Grundierung GK- Decken Untergrundvorbereitung aus Grundierung / Voranstrich für GK-und zementgebundenen Platten (auch an schrägen Flächen). Grundierung passend zu den nachfolgend beschriebenen Deckenanstrichen. Untergrund: Gipskartondecken bzw. gelochte Akustikplatten	950,000 m ²	.....	.....
01.04.2	Grundierung verputzte Decken Untergrundvorbereitung aus Grundierung / Voranstrich für neu verputzte Decken (auch an schrägen Flächen).	450,000 m ²	.....	.....
01.04.3	Zulage zu Grundierung geputzte Decken Zulage zu Pos. vor Ausführung in Streifen 50 - 70 cm zwischen den Deckenbalken	250,000 m ²	.....	.....
01.04.4	Untergrundvorbereitung auf Altanstrich Untergrundvorbereitung aus Grundierung / Voranstrich für bestehenden verputzten Decken mit Altanstrich.	50,000 m ²	.....	.....
01.04.5	Malervlies an Decken Tapezieren von Deckenflächen mit Malervlies als zusätzliche Einlage zur Erreichung der Oberflächenqualität Q3, als Zellstoff/Vliestapete, Gewicht ca. 130 g/m ² , verarbeitungsfertig, kantenbeschnitten, auf Stoss an vorbehandelten Untergründe verkleben, Ausführung nach Herstellervorschrift. Untergrund: Gipskarton-Decken	40,000 m ²	.....	.....
01.04.6	Zwischen- und Deckanstrich mit Dispersionsfarbe - GK Deckenbeschichtung mit Dispersionsfarben Untergrund: gespachtelte, Gipskartonplatten, Akustikplatten (auch an schrägen Flächen) Leistung : Zwischenanstrich, Schlußbeschichtung Oberfläche : seidenmatt weiß bis leicht/hell getönt, EN13300, scheuerbeständig, Naßabriebkl.2 Endzustand: deckend, striemenfrei			

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
	liefern,herstellen	950,000 m ²	.....	.....
01.04.7	<p>Zwischen- und Deckanstrich mit Dispersionsfarbe - Neuputz Deckenbeschichtung mit Dispersionsfarben Untergrund: neue Putzflächen (Struktur- und Glattputz) - auch an schrägen Flächen</p> <p>Leistung : Zwischenanstrich, Schlußbeschichtung Oberfläche : seidenmatt weiß bis leicht/hell getönt, EN13300, scheuerbeständig, Naßabriebkl.2 Endzustand: deckend, striemenfrei</p>			
	liefern,herstellen	450,000 m ²	.....	.....
01.04.8	<p>Zulage zu Zwischen- und Deckanstrich geputzte Decken Zulage zu Pos. vor Ausführung in Streifen 50 - 70 cm zwischen den Deckenbalken</p>			
		250,000 m ²	.....	.....
01.04.9	<p>Zwischen- und Deckanstrich mit Dispersionsfarbe, Bestand Position wie vor beschrieben, jedoch auf vorbereiteten Bestandsflächen mit Altanstrichen.</p> <p>Untergrund: geputzte Decken</p>			
		50,000 m ²	.....	.....
01.04.10	<p>Zulage für farbige Deckenflächen Zulage zu vor beschriebenen Dispersions-, Silikon-, Mineral- und Silikatanstrichen für farbig abgesetzte Deckenflächen gemäß Farbkonzept nach Abstimmung mit AG und Architekt. Einschließlich aller notwendigen Nebearbeiten wie anzeichnen und sauberes abkleben der Farbübergänge.</p> <p>Abrechnung als Zulage in m² zur Vorposition "Zwischen- und Deckanstrich" - es wird die farbig abgesetzte Fläche abgerechnet.</p> <p>Farbtöne: beige - Keim historisch 50020 - NCS S1005-Y40R grauweiß - B46 90 03 StoColor 2023 hellgrau - R46 80 03 StoColor 2023 o. glw.</p> <p>oder nach Wahl des AG</p>			

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

01.05 Lackierarbeiten

Die Eignung der angebotenen Produkte ist durch entsprechende technische Unterlagen (Prüfzeugnisse, Technische Merkblätter des Materialherstellers) bei Angebotsabgabe nachzuweisen und vorzulegen.

Bei gleichwertig angebotenen Materialien sind die entsprechenden Produktnamen je Position zu benennen und ins Leistungsverzeichnis einzutragen. Ohne entsprechende Produktbenennung gilt das ausgeschriebene System als angeboten.

Es dürfen nur Produkte/Systeme eines Materialherstellers angeboten werden. Der Einsatz von Materialien unterschiedlicher Hersteller ist aus Gewährleistungsgründen und der nicht sichergestellten Verträglichkeit bzw. Haftung untereinander nicht erlaubt.

Zur Prüfung der Materialeigenschaften ist die Bauleitung berechtigt, auf der Baustelle Materialproben zur Analyse zu entnehmen. Die Kosten hierfür trägt der Auftraggeber.

Bei den im Leistungsverzeichnis genannten Schichtdicken darf die geforderte Sollsichtdicke nur im Rahmen der DIN EN ISO 12944-Teil7 unterschritten werden.

Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten hat der AN grundsätzlich die Oberfläche auf Eignung für die geplanten Beschichtungsarbeiten zu prüfen. Evtl. Einwände sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten gelten die anerkannten Regelwerke und Normen/Richtlinien, wie z.B.:

DIN EN ISO 12 944
Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme und Überzüge

Die Einhaltung der vorstehenden Regelwerke gilt auch dann im Einheitspreis beinhaltet wenn im Zuge der Leistungsbeschreibung nicht detailliert auf sie eingegangen wird.

Die in den Technischen Merkblättern des Materialherstellers genannten Mindest- Verarbeitungstemperaturen und der Taupunkt sind während der Ausführung laufend zu kontrollieren (mind. 2 x tägl.) und ins Bautagebuch einzutragen. Die Oberflächentemperatur muß mind. 3 Grad Celsius über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung der erforderlichen Werte sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen.

01.05.1 Rohrleitungen aus Stahl, mit Alkydharzlack beschichten, seidenglänzend

Untergrundvorbehandlung: E-Metall gründlich entrostet und reinigen (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2).
Grundanstrich mit einer Rost passivierenden Grundierung

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	<p>(Haftgrund). Zwischen- und Schlussanstrich mit aromatenfreien, geruchsmilden, wetterbeständigen, haftfesten, strapazierfähigen und feuchtigkeitsregulierenden Alkydharzlack, seidenglänzend. Farbton: hell getönte Ausführung nach DIN 2403 Durchmesser: bis 3 Zoll (76,2 mm)</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>	20,000 m	.....	.....
01.05.2	<p>Rohrleitungen aus Zink oder verzinktem Stahl, mit Alkydharzlack beschichten, seidenglänzend Untergrundvorbehandlung: Verzinkte Rohre bzw. Zinkrohre mit Universal-Reiniger gemäß Herstellerangaben gründlich reinigen. Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2). Grundanstrich mit zweikomponentigem und Rost passivierenden Haftgrund auf Epoxidharz-Basis. Zwischen- und Schlussanstrich mit aromatenfreien, geruchsmilden, wetterbeständigen, strapazierfähigen und feuchtigkeitsregulierenden Alkydharzlack, haftfest und seidenglänzend. Farbton: hell getönte Ausführung nach DIN 2403 Durchmesser: bis 3 Zoll (76,2 mm)</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>	20,000 m	.....	.....
01.05.3	<p>Zulage für die Ausführung im satt getönten Farbton. Zulage für die Ausführung im satt getönten Farbton. Farbton nach Angabe des Auftraggebers.</p>	10,000 m	.....	.....
01.05.4	<p>Überholungsanstrich auf Fenstergitter aus Metall aussen mit Alkydharzlack</p> <p>Anschleifen Entrostet Auftrag von Rostschutz- Anstrich, passend zum Anstrichsystem</p> <p>Zwischenbeschichtung mit Alkydharzlack, anthrazit, matt.</p> <p>Schlussbeschichtung mit Alkydharzlack, anthrazit, matt.</p> <p>Gitter bestehen aus Ober- und Untergurt, Flachstahl 40/10 senkrechte Stäbe aus Flachstahl 40/10, Abstand ca. 10cm alternativ senkrechte Stäbe aus Quadrat- oder Rundrohr Dbis 20mm</p>			

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		50,000 m ²	.....	.....
01.06.4	<p>Wie Position: 01.06.3, jedoch</p> <p>Schmutzband, Reinacrylat-Basis, einkomponentig, seidenmatt</p> <p>Schmutzband bzw. Sockelanstrich im Innenbereich, entsprechend der Art der Bodenbeschichtung. Inkl. aufrauhern Hierbei ist auf Fuge bzw. Höhe abzusetzen. Höhe: bis 10 cm</p>	70,000 m	.....	.....
01.06.5	<p>Elastische Fuge PU</p> <p>Verfugung des Anschlussbereichs Wand/ Boden mit dauerelastischer Dichtmasse auf Polyurethan- Basis mit bauaufsichtlicher Zulassung</p> <p>einschl. Hinterfüllung einschl. Abschneiden und Entsorgen des Estrich- Randstreifens</p> <p>Fugenbreite bis 15mm</p>	70,000 m	.....	.....
	<p>Unbehandelte, lufttrockene Beton-, Putz- und Estrichflächen, innen, als Auffangwanne/Auffangraum mit einem geprüften Anstrichsystem auf Dispersionsbasis, beständig gegen Heizöl EL sowie ungebrauchte Motoren- und Getriebeöle, seidenmatt, im Farbwechsel, beschichten.</p> <p>Angebotenes System: '.....'</p> <p>Als bauliche Voraussetzung müssen alle innenliegende Kanten als Hohlkehlen ausgebildet werden. Das Allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnis mit den Verarbeitungsrichtlinien ist unbedingt zu beachten.</p>			
01.06.6	<p>Ölwannenbeschichtung, seidenmatt, im Farbwechsel</p> <p>Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit sowie Rissfreiheit prüfen. Flächen gründlich säubern. Grundanstrich mit Ölwannenbeschichtung, wasserverdünnt. Zwischen- und Schlussanstrich mit Ölwannenbeschichtung, unverdünnt. Gesamtverbrauch: mind. 850 ml/m² mit drei Anstrichen Gesamtrockenschichtdicke: mind. 390 Mikrometer. Glanzgrad: seidenmatt. Standardfarbton grau nach Angabe des Auftraggebers.</p>			
	<p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>	10,000 m ²	.....	.....

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Stundenlohnarbeiten werden nur nach besonderer Anordnung der Bauleitung ausgeführt und vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach den Verrechnungssätzen (€/h = Euro pro Stunde) gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauches, im Rahmen der Abrechnung der anderen Leistungen, ohne eigene Rechnungsstellung.

Als Lohnstunden werden ausschließlich reine Arbeitsstunden gerechnet, keine Fahrt- und Wegezeiten.
 Kleingeräte wie z. B. Flex/Winkelschleifer, Bohrmaschine, Boschhammer o. ä. sind in die Stundensätze mit einzurechnen.

Die Stundenverrechnungssätze enthalten den tatsächlichen Lohn (einschl. vermögenswirksamer Leistungen).
 Zuschläge für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage, Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten, Fahrtkosten zur Baustelle, Auslösung, Spesen.
 Nicht enthalten sind Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit.
 Während der Bauzeit einsetzende Lohn- und Materialerhöhungen werden in keinem Fall anerkannt.

Material:
 Material, das im Rahmen von Lohnstundenleistungen verwendet wird, kommt in der tatsächlich angefallenen, auf den Tagelohnzetteln von der Bauleitung bestätigten Menge zur Abrechnung. Die Einheitspreise sind vor Ausführung zu vereinbaren, gegebenenfalls vom AN nachzuweisen.

Die vereinbarten Einheitspreise beinhalten alle Nebenkosten, Fracht und sonstige Zuschläge und stellen Endpreise dar. Die Einheitspreise verstehen sich inkl. Lieferung frei Baustelle und Abladen in Nähe der Verwendungsstelle.

Taglohnzettel sind vom AN der Bauleitung des Architekten arbeitstäglich zur Unterschrift vorzulegen. Dabei ist jeder Arbeitstag mit einem eigenen Blatt zu erfassen, zusammenfassende Wochenaufstellungen sind nicht zugelassen.

01.07.5 **Regiestunde, Maler Facharbeiter**

Regiestunde, Maler Facharbeiter
 nach VOB/B genehmigungspflichtig
 auf besondere Anweisung der Bauleitung
 Nachweisbogen ausfüllen

10,000 h

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
01.07.6	Regiestunde, Maler Helfer Regiestunde, Maler Helfer nach VOB/B genehmigungspflichtig auf besondere Anweisung der Bauleitung Nachweisbogen ausfüllen	5,000	h	.....	.....
Summe	01.07	Zusätzliches			.....
Summe	01	Malerarbeiten Altbau			.....

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

02 Malerarbeiten Neubau
02.01 Baustelleneinrichtung

02.01.1 **Baustelleneinrichtungen, nur eigene die zur Ausführung der Leistungen bis Abnahme**
Baustelleneinrichtungen, nur eigene
die zur Ausführung der nachfolgenden Leistungen bis Abnahme notwendig.

Grundlegend werden alle:
Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemässen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.
Das Abarbeiten der Leistungen des LV wäre mit den Positionen abgesichert und wird damit vergütet.

- Stellen aller notwendiger BE zur Erfüllung der nachfolgenden Leistungen:
- Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit sowie das Räumen der Baustelle u. belagerter Räume
 - Hebezeuge, Leitern, Böcke
 - Lager- und Arbeitsplätze, Vormontageplätze
 - Tagesunterkünfte
 - Baustellenbeleuchtung allgemein und in den Etagen einschließlich Unterhaltung
 - Lagerplatzbeleuchtungen
 - alle erorderlichen Genehmigen, Gebühren sind einzuberechnen bei Antransport:
 - Verkehrssicherung, verkehrsrechtliche Anordnung einholen und abarbeiten der Auflagen incl. der Gebühren bei Antransporten
 - Verschläge aller Art zur Sicherung der Türöffnungen nach Beginn der Montagearbeiten
 - Schutzplanen
 - Hebezeuge

Baustrom/ Bauwasser
vorh. Stromnetz kann genutzt werden. Heranführen von Wasser und Energie an die Arbeitstelle wird über diese Position mit abgedeckt.
Dem AN werden von der geprüften Schlußrechnungs- summe ein prozentualer Anteil gemäß siehe Besondere VB für den Verbrauch und das Errichten der Anlagen abgezogen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden mit dieser Pauschale vergütet.

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
	<p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses und deren Bauteilen.</p> <p><u>Absprachen, Bauberatung</u> Der AN stellt einen kompetenten Polier, der die Baustelle bis zur Abnahme betreut. Zur Vorbereitung und Montage ist die Teilnahme an Beratungen erforderlich. Diese Aufwendungen werden über die EP`s vergütet.</p>	1,000	pau	.....	.....
02.01.2	<p>Fahrgerüst Fahrgerüst entsprechend den Richtlinien nach DIN 18451 und DIN 4410 sowie den Sicherheitsbestimmungen der Bauberufsgenossenschaften auf-, um- und abbauen. Inklusive Ausleger zur seitlichen Abstützung, Seitenschutz und Leiteraufgang. Höhe Arbeitslage über 2, bis max. 4m Länge ca. 2,5m Breite ca. 1,0m Aufstellung: [] im Freien [X] im Gebäude Die Grundeinsatzzeit beträgt 6 Wochen.</p> <p>Position für Räume > 3,50 m</p>	1,000	Stk	.....	.....
02.01.3	<p>Vorhalten des vorbeschriebenen Fahrgerüsts Vorhalten des vorbeschriebenen Fahrgerüsts über die Grundeinsatzzeit hinaus für jede weitere Woche.</p>	4,000	StWo	.....	.....
02.01.4	<p>Raumgerüst Treppenhaus Arbeitsgerüst nach DIN EN 12811-1, als flächenorientiertes Standgerüst, Rahmengerüst gem. DIN EN 12810-1 freistehend mit mehreren Gerüstlagen in Treppenhäusern</p> <p>Grundvorhaltung 4 Wochen</p>	120,000	m ³	.....	.....

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

02.02 Untergrundvorbereitung

Die Ausführung der Positionen Untergrundvorbereitung erfolgt nach gemeinsamen Aufmaß und Freigabe durch die örtliche Bauleitung.

Die Prüfung des Putzgrundes hat gemäß VOB, Teil C, nach DIN 18350, 18363 und 18366 im Zuge der Wahrnehmung der Prüfungs- und Hinweispflicht durch den Auftragnehmer zu erfolgen.

Wenn in den Positionstexten nichts anderes erwähnt, wird eine Verspachtelung, gemäß Merkblatt Nr. 2 (IGG, April 2003), Qualitätsstufe Q2 Standardverspachtelung gefordert.
Q3 (erhöhte Anforderungen an die Ebenheit, nach DIN 18202 und erhöhte Anforderungen an die Oberflächengüte) als Zulage in gesonderter Position.

Vergilbungen des Gipskartons durch intensive Lichteinwirkung oder Durchschlagen von Inhaltsstoffen aus dem Karton sind im Allgemeinen materialbedingt.
Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 12 sind dann zusätzliche absperrende Beschichtungen auszuführen. Je nach Objektsituation sind hierzu geeignete Beschichtungsstoffe einzusetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Probeanstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
Die erforderlichen Probeanstriche sind einzurechnen.

02.02.1	Ableben von Tür/ Fenster- und Glasflächen o.ä. Bauteile und Einrichtungsgegenstände zum Schutz mit Folie abkleben oder staubdicht abdecken; Abkleben von Tür- Fenster- und Glasflächen oder anderer Bauteile, Fensterbänke, Balken, Fliesenflächen mit rißstabiler Folie und Klebeband liefern, anbringen, entfernen und entsorgen	450,000 m²
---------	--	------------	-------	-------

02.02.2	Boden abdecken, Folie Böden mit PE- Folie gegen Verschmutzung während der Malerarbeiten vollflächig abdecken und gegen Verrutschen verkleben. Das Entfernen nach Abschluß der Arbeiten ist einzukalkulieren. In dieser Position sind nur die Flächen erfaßt, bei denen die Leistung nach Art und Umfang nicht als Nebenleistung einzuordnen ist. Nach Abstimmung mit Bauleitung	350,000 m²
---------	---	------------	-------	-------

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
	Markierungen entsprechend Punkt 4.2.10 VOB/C, ergänzend zu DIN ATV 18299.				
	Untergrund: Stahlbetondecken Ausführung: waagrecht				
	Entsorgen von sämtlich dabei anfallendem Bauschutt und deren Entsorgung sowie sämtliche Abdekarbeiten und Reinigungsarbeiten sind in dieser Position mit einzukalkulieren. Fachgerechte Entsorgung. Vor Beginn der Arbeiten ist ein Aufmaß der Flächen zu erstellen und von der Bauleitung freigeben zu lassen. Nur in Teilbereichen erforderlich	220,000	m²	.....	.....
02.02.7	Fremdkörper entfernen Fremdkörper wie Nägel, Schrauben, Dübel, Holzteile entfernen. entstehende Löcher verschließen und anarbeiten Anfallendes Material geht in das Eigentum des Auftragnehmers über und ist zu entsorgen.	25,000	St	.....	.....
02.02.8	Ausspachteln von Lunkern, Fehlstellen nach Sichtung und Aufwand an Decken Ausspachteln von Lunkern, Fehlstellen nach Sichtung und Aufwand an Decken - neue sichtbare Betondecke einschließlich zementgebundene Spachtelmassen oder Malerspachtel nach Erfordernis - farblich auf die Betonoberfläche abgestimmt	5,000	h	.....	.....
02.02.9	Eckschutzwinkel, verzinkt Eckschutzwinkel, verzinkt, in verschiedenen Längen an Kanten im Innenbereich mit Befestigungsmittel, nach Wahl des Auftragnehmers	25,000	m	.....	.....
Summe	02.02 Untergrundvorbereitung				.....

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
02.03	Beschichtung Wandflächen innen			
02.03.1	<p>Untergrundvorbereitung GK-Wände Untergrundvorbereitung aus Grundierung / Voranstrich Grundierung passend zu den nachfolgend beschriebenen Wandanstrichen und Malervlies. Untergrund: Gipskartonwände bzw. zementgebundene Bauplatten.</p>	550,000 m ²	.....	.....
02.03.2	<p>Untergrundvorbereitung auf Neuputz Untergrundvorbereitung aus Grundierung / Voranstrich für neu verputzte Wände (Glattputz).</p>	1.100,000 m ²	.....	.....
02.03.3	<p>Malervlies an Wände Tapezieren von Wandflächen mit Malervlies als zusätzliche Einlage zur Erreichung der Oberflächenqualität Q3, als Zellstoff/Vliestapete, Gewicht ca. 130 g/m2, verarbeitungsfertig, kantenbeschnitten, auf Stoss an vorbehandelten Untergründe verkleben, Ausführung nach Herstellervorschrift. Untergrund: Gipskarton-Ständerwände, Vorwandinstallationen und Trockenputz. Nur Teilbereiche</p>	30,000 m ²	.....	.....
02.03.4	<p>Zwischen- und Deckanstrich mit Dispersionsfarbe - GK Zwischen- und deckender Schlussanstrich mit Dispersion. Untergrund Wände: gespachtelte Gipskartonplatten</p> <p>Leistung : Zwischenanstrich, Schlußbeschichtung Oberfläche : seidenmatt weiß bis leicht/hell getönt, Naßabriebklasse 2 nach DIN EN 13300 Endzustand: deckend, striemenfrei</p> <p>liefern,herstellen</p> <p>Vor eingebautem bauseitigen Bodenbelag muss der Anstrich zur besseren Haftung des Sockelstreifens ca. 0,5 cm unterhalb OK Sockelstreifen enden, bei bereits eingebautem Sockelstreifen ist der Sockel entsprechend zu schützen. Erschwernisse und Mehraufwand hieraus sind in den Einheitspreis einzurechnen.</p>	550,000 m ²	.....	.....

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag €

02.03.5	<p>Zwischen- und Deckanstrich mit Dispersionsfarbe - Neuputz</p> <p>Zwischen- und deckender Schlussanstrich mit Dispersion. Untergrund Wände: neue Putzflächen (Glattputz)</p> <p>Leistung : Zwischenanstrich, Schlußbeschichtung Oberfläche : seidenmatt weiß bis leicht/hell getönt, Naßabriebklasse 2 nach DIN EN 13300 Endzustand: deckend, striemenfrei</p> <p>liefern,herstellen</p> <p>Vor eingebautem bauseitigen Bodenbelag muss der Anstrich zur besseren Haftung des Sockelstreifens ca. 0,5 cm unterhalb OK Sockelstreifen enden, bei bereits eingebautem Sockelstreifen ist der Sockel entsprechend zu schützen. Erschwernisse und Mehraufwand hieraus sind in den Einheitspreis einzurechnen.</p>	1.100,000 m ²
---------	--	--------------------------	-------	-------

02.03.6	<p>Zulage Leibungen bis 30 cm</p> <p>Zulage zu allen in den Vorpositionen im Volltext beschriebenen Arbeitsgängen, wie Grundierung, Untergrundvorbehandlung, Zwischen- und Deckanstrich für den Anstrich von Fenster- und Türleibungen, in Tiefen von bis zu ca. 30 cm, Untergrund: Gipskartonwände, Putzflächen.</p>	210,000 m
---------	--	-----------	-------	-------

02.03.7	<p>Zulage für farbige Wandflächen</p> <p>Zulage zu vor beschriebenen Dispersions-, Silikon-, Mineral- und Silikatanstrichen für farbig abgesetzte Wandflächen gemäß Farbkonzept nach Abstimmung mit AG und Architekt. Einschließlich aller notwendigen Nebenarbeiten wie anzeichnen und sauberes abkleben der Farbübergänge.</p> <p>Abrechnung als Zulage in m² zur Vorposition "Zwischen- und Deckanstrich" - es wird die farbig abgesetzte Fläche abgerechnet.</p> <p>Farbtöne: grauweiß - B46 90 03 StoColor 2023 mittelgrau - B46 70 03 StoColor 2023 o. glw.</p> <p>oder nach Wahl des AG</p>	1.650,000 m ²
---------	--	--------------------------	-------	-------

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

Übertrag €

02.03.8	<p>Zulage für farbige Wandflächen -rot Pos. wie vor jedoch: Farbtöne: rot - R18 40 50 StoColor 2023 o. glw.</p>	230,000 m ²
---------	--	------------------------	-------	-------

02.03.9	<p>Schutzanstrich, Sockelbereich, 1,0m hoch Herstellen eines Schutzanstriches als Lackbeschichtung, ca. 1,0 m hoch, geeignet für vor beschriebenen Wandanstrich im Sockelbereich, als seidenmatte Schutzbeschichtung für den Innenbereich auf gestrichenen Wänden, schnell trocknend. Eigenschaften: Wasserverdünnbar, umweltschonend, geruchsarm, transparent, abwischbar Produktdeklaration nach VdL-RL01: Inhaltsstoffe: Polymerdispersion, Silikate, Additive. Farbton: Transparent Glanzgrad: Seidenmatt Verbrauch: ca. 80 - 100 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. Verarbeitung nach Herstellervorschrift. Untergrund: Gipskarton- o. Gipsputzwände, glatt, mit vorher beschriebenen Anstrichen. incl. Anzeichnen u. Abklebearbeiten</p>	140,000 m ²
---------	--	------------------------	-------	-------

02.03.10	<p>Zulage NAB 1 Zulage für die Ausführung der Wandbeschichtungen in Nassabriebklasse 1.</p>	150,000 m ²
----------	---	------------------------	-------	-------

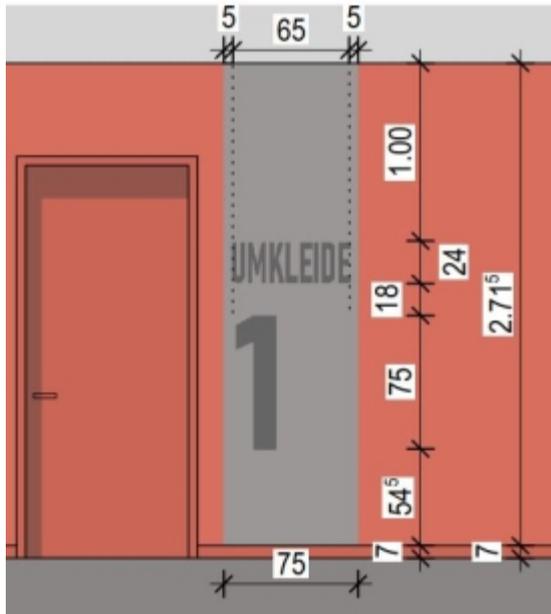
02.03.11	<p>Zulage farblich abgesetzter Streifen Zulage zu vor Erstellung farblich abgesetzter Streifen an der Wand parallel zu den Zugangstüren der Umkleiden 75 cm breit incl. aller notwendigen Elnmess-, Anzeichnen-, Abklebe-, und Beschichtungsarbeiten Streifen mittelgrau - oder nach Wahl des AG aus der RAL-Farbpalette Nach folgender Vorlage (Ausschnitt aus Farbkonzept):</p>			
----------	---	--	--	--

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €



15,000 m²

.....

02.03.12

Zulage Schriftzug Umkleiden/Zahl

Zulage zu vor Erstellung Schriftzug "UMKLEIDE" und jeweilige Nummer im vor benannten farblich abgesetzten Streifen

Schriftzug "UMKLEIDE" (ca. 0,65 x 0,25 m) und jeweilige Nummer (1 - 6) (ca. 0,25 x 0,75 m) in Flur EG, incl. aller notwendigen Einmess-, Anzeichen-, Abklebe-, und Beschichtungsarbeiten
Schriftart für Raumbezeichnung bzw. Raumnummerierung: Bahnschrift
Buchstaben und Zahl dunkelgrau - oder nach Wahl des AG aus der RAL-Farbpalette

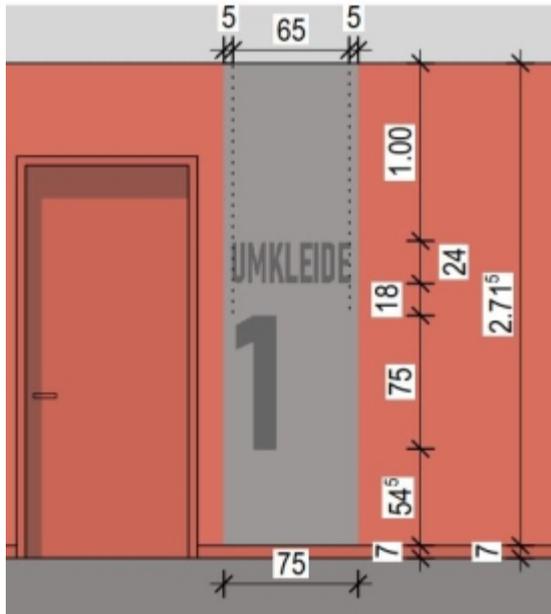
Nach folgender Vorlage (Ausschnitt aus Farbkonzept):

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
 LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €



6,000 St

Summe	02.03	Beschichtung Wandflächen innen		
--------------	--------------	---------------------------------------	--	--	-------

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
02.04	Beschichtung Deckenflächen innen			
02.04.1	<p>Grundierung GK- Decken</p> <p>Untergrundvorbereitung aus Grundierung / Voranstrich für GK-und zementgebundenen Platten (auch an schrägen Flächen). Grundierung passend zu den nachfolgend beschriebenen Deckenanstrichen. Untergrund: Gipskartondecken bzw. gelochte Akustikplatten</p>	400,000 m ²	.....	.....
02.04.2	<p>Malervlies an Decken</p> <p>Tapezieren von Deckenflächen mit Malervlies als zusätzliche Einlage zur Erreichung der Oberflächenqualität Q3, als Zellstoff/Vliestapete, Gewicht ca. 130 g/m², verarbeitungsfertig, kantenbeschnitten, auf Stoss an vorbehandelten Untergründe verkleben, Ausführung nach Herstellervorschrift. Untergrund: Gipskarton-Decken</p>	25,000 m ²	.....	.....
02.04.3	<p>Zwischen- und Deckanstrich mit Dispersionsfarbe - GK</p> <p>Deckenbeschichtung mit Dispersionsfarben Untergrund: gespachtelte, Gipskartonplatten, Akustikplatten (auch an schrägen Flächen)</p> <p>Leistung : Zwischenanstrich, Schlußbeschichtung Oberfläche : seidenmatt weiß bis leicht/hell getönt, EN13300, scheuerbeständig, Naßabriebkl.2 Endzustand: deckend, striemenfrei</p> <p>liefern,herstellen</p>	400,000 m ²	.....	.....
02.04.4	<p>Zulage für farbige Deckenflächen</p> <p>Zulage zu vor beschriebenen Dispersions-, Silikon-, Mineral- und Silikatanstrichen für farbig abgesetzte Deckenflächen gemäß Farbkonzept nach Abstimmung mit AG und Architekt. Einschließlich aller notwendigen Nebenarbeiten wie anzeichnen und sauberes abkleben der Farbübergänge.</p> <p>Abrechnung als Zulage in m² zur Vorposition "Zwischen- und Deckanstrich" - es wird die farbig abgesetzte Fläche abgerechnet.</p> <p>Farbtöne: grauweiß - B46 90 03 StoColor 2023 hellgrau - R46 80 03 StoColor 2023 o. glw.</p>			

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

02.05 Lackierarbeiten

Die Eignung der angebotenen Produkte ist durch entsprechende technische Unterlagen (Prüfzeugnisse, Technische Merkblätter des Materialherstellers) bei Angebotsabgabe nachzuweisen und vorzulegen.

Bei gleichwertig angebotenen Materialien sind die entsprechenden Produktnamen je Position zu benennen und ins Leistungsverzeichnis einzutragen. Ohne entsprechende Produktbenennung gilt das ausgeschriebene System als angeboten.

Es dürfen nur Produkte/Systeme eines Materialherstellers angeboten werden. Der Einsatz von Materialien unterschiedlicher Hersteller ist aus Gewährleistungsgründen und der nicht sichergestellten Verträglichkeit bzw. Haftung untereinander nicht erlaubt.

Zur Prüfung der Materialeigenschaften ist die Bauleitung berechtigt, auf der Baustelle Materialproben zur Analyse zu entnehmen. Die Kosten hierfür trägt der Auftraggeber.

Bei den im Leistungsverzeichnis genannten Schichtdicken darf die geforderte Sollsichtdicke nur im Rahmen der DIN EN ISO 12944-Teil7 unterschritten werden.

Vor Beginn der Beschichtungsarbeiten hat der AN grundsätzlich die Oberfläche auf Eignung für die geplanten Beschichtungsarbeiten zu prüfen. Evtl. Einwände sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten gelten die anerkannten Regelwerke und Normen/Richtlinien, wie z.B.:

DIN EN ISO 12 944
Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme und Überzüge

Die Einhaltung der vorstehenden Regelwerke gilt auch dann im Einheitspreis beinhaltet wenn im Zuge der Leistungsbeschreibung nicht detailliert auf sie eingegangen wird.

Die in den Technischen Merkblättern des Materialherstellers genannten Mindest- Verarbeitungstemperaturen und der Taupunkt sind während der Ausführung laufend zu kontrollieren (mind. 2 x tägl.) und ins Bautagebuch einzutragen. Die Oberflächentemperatur muß mind. 3 Grad Celsius über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung der erforderlichen Werte sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen.

02.05.1 Rohrleitungen aus Stahl, mit Alkydharzlack beschichten, seidenglänzend

Untergrundvorbehandlung: E-Metall gründlich entrostet und reinigen (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2).
Grundanstrich mit einer Rost passivierenden Grundierung

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

(Haftgrund).
 Zwischen- und Schlussanstrich mit aromatenfreien, geruchsmilden, wetterbeständigen, haftfesten, strapazierfähigen und feuchtigkeitsregulierenden Alkydharzlack, seidenglänzend.
 Farbton: hell getönte Ausführung nach DIN 2403
 Durchmesser: bis 3 Zoll (76,2 mm)

Angebotenes Fabrikat: '.....'
 20,000 m

02.05.2 **Rohrleitungen aus Zink oder verzinktem Stahl, mit Alkydharzlack beschichten, seidenglänzend**
 Untergrundvorbehandlung:
 Verzinkte Rohre bzw. Zinkrohre mit Universal-Reiniger gemäß Herstellerangaben gründlich reinigen.
 Schadstellen entrostet (Oberflächenvorbereitungsgrad St 2).
 Grundanstrich mit zweikomponentigem und Rost passivierenden Haftgrund auf Epoxidharz-Basis.
 Zwischen- und Schlussanstrich mit aromatenfreien, geruchsmilden, wetterbeständigen, strapazierfähigen und feuchtigkeitsregulierenden Alkydharzlack, haftfest und seidenglänzend.
 Farbton: hell getönte Ausführung nach DIN 2403
 Durchmesser: bis 3 Zoll (76,2 mm)

Angebotenes Fabrikat: '.....'
 20,000 m

02.05.3 **Zulage für die Ausführung im satt getönten Farbton.**
 Zulage für die Ausführung im satt getönten Farbton.
 Farbton nach Angabe des Auftraggebers.

10,000 m

Beschichtung auf vorhandenen Grundanstrich (ähnlich RAL 9002) von Stahlblechtüren und auf grundierten Metallzargen (Stahleck- oder Stahlfassungszargen):

Stahlbauteil grundiert innen/ LV Alkydharzlack SM

Untergrundvorbehandlung: Vorhandene Grundierung auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
 Grundierte Flächen gründlich anschleifen und säubern.
 Schadstellen mit einer Rost passivierenden Grundierung (Haftgrund) grundieren.

Zwischenanstrich mit einer Rost passivierenden Grundierung, abgestimmt auf den Farbton des Schlussanstrichs.

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Schlussanstrich im Gebäude (nicht bewittert) mit aromatenfreiem, geruchsmildem Alkydharzlack nach EN 71-3.
 Schlussanstrich Aussen am Gebäude (bewittert) mit aromatenfreiem, geruchsmildem, wetterbeständigem, haftfestem, strapazierfähigem und feuchtigkeitsregulierendem Alkydharzlack.

Farbton: RAL grauweiß oder anthrazit bzw. nach Wahl des Auftraggebers (bauseitige Grundierung: ähnlich RAL 9002)

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Die Leistungstexte beziehen sich auf eine normgerechte, werkseitige Grundierung. So genannte Shop-Primer (Lieferanstriche) sind in der Regel zu entfernen und die Bauteile wie unter Erneuerungsanstrich zu behandeln.

02.05.4	Stahlumfassungszarge, in Innenwand, nicht bewittert, lackieren Farbton RAL 7016 inkl. Dichtgummi aus- und wiedereinbauen Rohbaumaß (bxhxt): ca. 1,01 x 2,01 x 0,30 m Bei der Tiefe ist die Maulweite der Wand angegeben, lackiert wird die Abwicklung der Zarge.	2,000	Stk	.....	.....
02.05.5	Stahlumfassungszarge, in Innenwand, nicht bewittert, lackieren Farbton RAL 7016 wie vor, jedoch: Breite 1,49 m	1,000	Stk	.....	.....
02.05.6	Stahl-Mehrzwecktüre, in Innenwand, nicht bewittert, einflügelig, lackieren hier Türblatt beidseitig inkl. umlaufende Kantenbeschichtung, Dichtgummi aus- und wiedereinbauen Rohbaumaß (bxh): ca. 1,01 x 2,01 m	2,000	Stk	.....	.....
02.05.7	Stahl-Mehrzwecktüre, in Innenwand, nicht bewittert, zweiflügelig, lackieren hier Türblatt beidseitig (zweiflügelig) inkl. umlaufende Kantenbeschichtung, Dichtgummi aus- und wiedereinbauen Rohbaumaß (bxh): ca. 1,49 x 2,01 m				

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	.....
		1,000	Stk	.....	.....
Summe	02.05	Lackierarbeiten			.....

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
			Übertrag € .....	.....
		115,000 m ²	.....	.....
02.06.4	<p>Wie Position: 02.06.3, jedoch</p> <p>Schmutzband, Reinacrylat-Basis, einkomponentig, seidenmatt</p> <p>Schmutzband bzw. Sockelanstrich im Innenbereich, entsprechend der Art der Bodenbeschichtung. Inkl. aufrauhern Hierbei ist auf Fuge bzw. Höhe abzusetzen. Höhe: bis 10 cm</p>	85,000 m	.....	.....
02.06.5	<p>Elastische Fuge PU</p> <p>Verfugung des Anschlussbereichs Wand/ Boden mit dauerelastischer Dichtmasse auf Polyurethan- Basis mit bauaufsichtlicher Zulassung</p> <p>einschl. Hinterfüllung einschl. Abschneiden und Entsorgen des Estrich- Randstreifens</p> <p>Fugenbreite bis 15mm</p> <p>Unbehandelte, lufttrockene Beton-, Putz- und Estrichflächen, innen, als Auffangwanne/Auffangraum mit einem geprüften Anstrichsystem auf Dispersionsbasis, beständig gegen Heizöl EL sowie ungebrauchte Motoren- und Getriebeöle, seidenmatt, im Farbwechsel, beschichten.</p> <p>Angebotenes System: '.....'</p> <p>Als bauliche Voraussetzung müssen alle innenliegende Kanten als Hohlkehlen ausgebildet werden. Das Allgemein bauaufsichtliche Prüfzeugnis mit den Verarbeitungsrichtlinien ist unbedingt zu beachten.</p>	85,000 m	.....	.....
02.06.6	<p>Ölwannenbeschichtung, seidenmatt, im Farbwechsel</p> <p>Untergrund auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit sowie Rissfreiheit prüfen. Flächen gründlich säubern. Grundanstrich mit Ölwannenbeschichtung, wasserverdünnt. Zwischen- und Schlussanstrich mit Ölwannenbeschichtung, unverdünnt. Gesamtverbrauch: mind. 850 ml/m² mit drei Anstrichen Gesamttrockenschichtdicke: mind. 390 Mikrometer. Glanzgrad: seidenmatt. Standardfarbton grau nach Angabe des Auftraggebers.</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p>	45,000 m ²	.....	.....

Angebot

Projekt: 2015-44 **Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude**
LV: 2015-44-17 **Los 17 - Malerarbeiten**

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	--------------------	-------------------

02.07 **Zusätzliches**

Fugen und Fugenverschluss

02.07.1 **Dauerelastische Ausfugung mit Acryl , reinweiß dünn**
Dauerelastische Ausfugung mit Acryl , reinweiß dünn
Fugenbreite bis 5mm
incl. Hinterfüllung und abkleben
Material liefern, vertragen, montieren/ herstellen
550,000 m

02.07.2 **Dauerelastische Ausfugung mit Acryl , reinweiß dick**
Dauerelastische Ausfugung mit Acryl , reinweiß dick
Fugenbreite bis 12mm
incl. Hinterfüllung und abkleben
Material liefern, vertragen, montieren/ herstellen
250,000 m

02.07.3 **Dauerelastische Verfugung mit Silikon schimmelhemmende Ausführung !**
Dauerelastische Verfugung mit Silikon schimmelhemmende Ausführung !
Abdichtung von Fugen und Spalten mit farbigen Qualitätssilikon nach vorherigen Abkleben (ist in diese Position mit einzukalkulieren)
liefern und in Finishausführung fachgerecht fallend oder auch überkopf herstellen.
incl. Hinterfüllung
Spaltenbreite : 2-5 mm
30,000 m

02.07.4 **Klebeband, abkleben für Abgrenzung Flächen usw.**
Klebeband, abkleben für Abgrenzung Flächen usw.
mit Klebeband, entsprechend beständig
einschl. Entsorgung nach Gebrauch
liefern, herstellen
Pos. für zusätzliche Leistungen
40,000 m

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Stundenlohnarbeiten für Arbeiten im Bestand.

Ergänzend zu §15 VOB/B wird vereinbart:

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Stundenlohnarbeiten werden nur nach besonderer Anordnung der Bauleitung ausgeführt und vergütet. Die Abrechnung erfolgt nach den Verrechnungssätzen (€/h = Euro pro Stunde) gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauches, im Rahmen der Abrechnung der anderen Leistungen, ohne eigene Rechnungsstellung.

Als Lohnstunden werden ausschließlich reine Arbeitsstunden gerechnet, keine Fahrt- und Wegezeiten.
 Kleingeräte wie z. B. Flex/Winkelschleifer, Bohrmaschine, Boschhammer o. ä. sind in die Stundensätze mit einzurechnen.

Die Stundenverrechnungssätze enthalten den tatsächlichen Lohn (einschl. vermögenswirksamer Leistungen).
 Zuschläge für Gemeinkosten, Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage, Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten, Fahrtkosten zur Baustelle, Auslösung, Spesen.
 Nicht enthalten sind Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit.
 Während der Bauzeit einsetzende Lohn- und Materialerhöhungen werden in keinem Fall anerkannt.

Material:
 Material, das im Rahmen von Lohnstundenleistungen verwendet wird, kommt in der tatsächlich angefallenen, auf den Tagelohnzetteln von der Bauleitung bestätigten Menge zur Abrechnung. Die Einheitspreise sind vor Ausführung zu vereinbaren, gegebenenfalls vom AN nachzuweisen.

Die vereinbarten Einheitspreise beinhalten alle Nebenkosten, Fracht und sonstige Zuschläge und stellen Endpreise dar. Die Einheitspreise verstehen sich inkl. Lieferung frei Baustelle und Abladen in Nähe der Verwendungsstelle.

Taglohnzettel sind vom AN der Bauleitung des Architekten arbeitstäglich zur Unterschrift vorzulegen. Dabei ist jeder Arbeitstag mit einem eigenen Blatt zu erfassen, zusammenfassende Wochenaufstellungen sind nicht zugelassen.

02.07.5 **Regiestunde, Maler Facharbeiter**

Regiestunde, Maler Facharbeiter
 nach VOB/B genehmigungspflichtig
 auf besondere Anweisung der Bauleitung
 Nachweisbogen ausfüllen

10,000 h

Angebot

Projekt: 2015-44 Sanierung Goethehalle/Bürgerhaus u. Neubau Sozialgebäude
LV: 2015-44-17 Los 17 - Malerarbeiten

ZUSAMMENSTELLUNG

01	Malerarbeiten Altbau	
01.01	Baustelleneinrichtung €
01.02	Untergrundvorbereitung €
01.03	Beschichtung Wandflächen innen €
01.04	Beschichtung Deckenflächen innen €
01.05	Lackierarbeiten €
01.06	Bodenbeschichtungen €
01.07	Zusätzliches €

Summe 01 Malerarbeiten Altbau €

02	Malerarbeiten Neubau	
02.01	Baustelleneinrichtung €
02.02	Untergrundvorbereitung €
02.03	Beschichtung Wandflächen innen €
02.04	Beschichtung Deckenflächen innen €
02.05	Lackierarbeiten €
02.06	Bodenbeschichtungen €
02.07	Zusätzliches €

Summe 02 Malerarbeiten Neubau €

Summe LV €

zuzüglich 19,00 % Mwst €

Gesamtsumme Brutto €

Datum: Unterschrift / Stempel: